# Beilage zu Nr. 23 des General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Mittwoch, den 28. Januar 1891.

## Irene.

Novelle von **Heinrich Bäcker.**

(Nachdruck verboten.)

(Schluß.)

In Achmeds Herzen jubelt es auf! Er sieht nicht die Mühe, die es sie kostet, nicht den Zwang, den sie sich auferlegt, er sieht nur ihren Willen, ihr Entgegenkommen.

„Ja, Du bist mein, mein!“ haucht er in unterdrückter Wonne. „Wann wirst Du mir gestatten, den ersten Kuß von Deinen Lippen zu saugen, Du mein Edelstein?“

„Ehe ich noch den bräutlichen Schmuck abgelegt!“ antwortete sie.

„O Du Quell meiner Freuden, Du Sonne meines Lebens!“ Und er hebt ihre Hand zu sich empor und drückt verstohlen seinen Mund auf ihren Arm.

Inzwischen rückt die Stunde immer näher, in der die Neuvermählten die Hochzeitsreise antreten wollen; die Tafel wird deshalb schon früh aufgehoben und die Gäste drängen sich um die jungen Gatten, um ihnen zum Abschied nochmals die Hand zu drücken.

Herr Michaelowitsch Achmed nimmt die letzten Wünsche und Gratulationen mit überschwenglichem Danke entgegen. Er geleitet diesen und jenen der sich Entfernenden bis zur Thür des Saales und kehrt dann jedesmal mit hastender Eile an die Seite seines Weibes zurück, der er immer von Neuem zuflüstert, daß ihn das große Glück, eine solche köstliche Perle zu besitzen, noch tödten würde, daß er fürchte, in einem Meer von Wonne ertrinken zu müssen.

Doch plötzlich ist Irene seinen Augen entschwunden, der Platz, auf dem sie soeben saß, ist leer! Sein Blick überfliegt den Saal, aber er sieht sie nicht, sie ist fort! Achmeds Körper überfliegt ein Zittern, seine Brauen ziehen sich zusammen und eine fahle Blässe legt sich auf sein Gesicht. In seiner Seele ist sofort ein furchtbarer Verdacht aufgestiegen. Hatte sie nichts weiter als ihr Wort einlösen wollen? War sie ihm nur zum Altare gefolgt, um dann sofort zu entfliehen?!

Er kümmert sich nicht um die noch anwesenden Gäste, wie ein Wahnsinniger stürmt er nach jenem Flügel des Hauses, in dem sich Irenes Zimmer befindet. Als er dort eben in den Korridor einbiegt, vertritt ihm plötzlich ein Mann den Weg und vor seinen Augen flimmert ein Dolch.

„Laskaris!“ entrinnt es sich seinen zitternden Lippen.

„Ja, Elender, Laskaris ist's, der jetzt Dein Leben für sein gestohlenes Glück fordert. Du mußt sterben und die Verrätherin mit Dir!“ zischt es ihm in das Ohr.

Aber Achmed faßt den Arm des Wüthenden und lenkt den Stoß von seiner Brust ab und es beginnt ein heißes Ringen, in welchem der Grieche die Oberhand zu behalten scheint, denn er ist der Stärkere, Gewandtere. Schon blutet der Renegat aus einer leichten Fleischwunde an der Schulter, schon holt Laskaris zum letzten furchtbaren Stoße aus, da wirft sein Opfer ihn nochmals zurück und entflieht, um hinter Irenes Thür Schutz zu suchen. Aber der Grieche ist ebenso schnell als er, und Beide betreten zugleich das Zimmer. Achmed bricht mit einem schrillen Laut zusammen, aber nicht die Furcht vor dem nahen Verderben, sondern der Anblick, der sich ihm darbot, erpreßte diesen Schrei. Auch Laskaris' Fuß wurzelt am Boden! Mit starrem Auge blickt er auf die bleiche Gestalt, die dort, bräutlich geschmückt, so steif und kalt auf der Ottomane liegt; ihre rechte Hand, aus der eine Phiole ragt, ruht auf ihrem Herzen.

Langsam, wie aus tiefem Schlafe, erhebt sich Michaelowitsch Achmed vom Boden, glasiern schweift sein Blick über die Leiche seines jungfräulichen Weibes, dann sieht er sich nach Laskaris um, der, den Dolch noch immer in der Hand, in der Nähe der Thüre steht.

„Dort liegt Dein Lieb, Laskaris, kalt und todt, und hier, hier steht ihr Mörder! — Sie ist mein Weib geworden und doch aus Liebe zu Dir in den Tod gegangen. — Du nanntest sie eben eine Verrätherin! — Edler und schöner war noch kein Verrath — sie gab mir ihre Hand als Preis für Deine Freiheit!“ Achmeds Stimme versagte, seine Lippen bebten. Als Laskaris ihm aber nicht antwortete und immer noch, wie versteinert, regungslos auf seinem Platze blieb und die Augen groß und glanzlos auf die Märtyrerin ihrer Liebe und Ehre gerichtet hielt, da raffte er sich nochmals auf und fuhr fort:

„Laskaris, sieh' diese liebliche Blume, die der Herbstwind geknickt, diese Perle, die meine rauhe Hand zertrümmert! Nicht wahr, der Anblick hat Dein Blut in Eis verwandelt, daß Du mit dem Dolche in der Hand vor Irene's Mörder stehst und diese Hand nicht rührst? — Hier!“ und er riß seine Kleidung auf. „Hier ist der Weg zu meinem Leben — ich habe es verwirkt. Kühle Deinen Rachedurst.“

Jetzt kam auch wieder Bewegung in Laskaris! Mit einer heftigen Geberde warf er den Dolch weit von sich.

„Möchtest Du nun von meiner Hand sterben? bietest Du mir jetzt freiwillig Deine Brust dar, die Du vorher so verzweifelt vertheidigt? — Das ist der Muth eines Feiglings! — Und ich sollte Dich jetzt tödten an dieser Stätte, an der Seite dieser Heiligen? — Solche Rache genügt mir nicht mehr. — Ein Dolchstoß? bah! — Ich überlasse Dich den tausend Dolchen, die ewig Dir in Herz und Seele wühlen werden. Das ist meine Rache!“ schleuderte der Grieche dem Zerstörer seines Glückes zu, dann warf er noch einen letzten langen, schmerzvollen Blick auf die Hülle der Entschlafenen und eilte zum Zimmer hinaus.

Michaelowitsch Achmed blieb mit der Todten allein. Als nach mehreren Stunden Bedienstete des Hotels in das Zimmer traten, saß er, still vor sich hinlächelnd, neben der Leiche auf der Ottomane und zupfte Blätter aus dem Myrtenkranze, den er von Irenen's Haupt genommen; der furchtbare Schlag, der ihn getroffen, hatte seinen Geist vollständig umnachtet. Auf alle an ihn gerichteten Fragen gab er nur das Wort: „Irene“ zurück, und während der zwei Jahre, die er noch in einer Petersburger Irrenanstalt verlebte, hat man nie ein anderes Wort von ihm gehört. Mit Irenen's Namen auf den Lippen ist er dann gestorben!

## Deutscher Reichstag.

52. Plenarsitzung.

(Originalbericht des General-Anzeiger.)

Berlin, 26. Januar.

1¼ Uhr. Am Bundesrathstische: v. Bötticher, v. Maltzahn.

Die zweite Etatsberathung wird fortgesetzt mit dem Spezialetat des Reichsschatzamtes. Hierzu liegt vor der Antrag Richter (freis.), die Beamtenfahrkarten so zu regeln, daß für die Reisen, die auf Eisenbahnen oder Dampfschiffen zurückgelegt werden, an Stelle der Kilometergelder die für Fahrkarten verausgabten Beträge vergütet werden. Der Antragsteller begründet seine Forderung mit dem Hinweise darauf, daß die bisherigen, im Jahre 1878 festgestellten Sätze heute nicht mehr zutreffen. Aus den Dienstreisen darf doch keine ergiebige Einnahmequelle für die Beamten entstehen. Die heute den Beamten gezahlten Reisekosten sind thatsächlich viel zu hoch, namentlich, wenn es sich um weite Strecken handelt. Die Summen, welche hier gespart werden können, belaufen sich auf Millionen.

Abg. Hahn (kons.): Namens meiner Partei habe ich zu erklären, daß dieselbe mit der Tendenz des Richter'schen Antrages durchaus einverstanden ist. Allen Einzelheiten des Antrages zuzustimmen, sind wir freilich nicht in der Lage, wir wünschen deshalb noch eine vorherige Berathung in der Budgetkommission.

Staatssekretär Frhr. v. Maltzahn-Gültz: Herr Richter überschätzt doch die Tragweite seines Antrages, die Ersparniß von Millionen, welche er herausrechnet, wird nicht mit demselben zu erzielen sein. Das heute bestehende System der Reisekosten-Vergütung hat auch zu Unzuträglichkeiten bisher nicht geführt, weder im Reiche, noch in Preußen, wo das System ein ähnliches ist. So, wie Herr Richter es will, läßt sich eine Neuregelung überhaupt nicht durchführen, sein Antrag übersieht ja völlig die Gepäckbeförderung.

Abg. v. Strombeck (Ztr.): Ich kann dem Herrn Staatssekretär doch nicht darin zustimmen, daß die Reform überflüssig sein soll, halte sie vielmehr für dringend nöthig, da im Publikum ganz offen die Ansicht vertreten wird, es würden von Beamten ganz unnöthige Reisen unternommen, nur, um die Reisevergütungen herauszuschlagen.

Abg. von Kardorff (freikons.): So, wie der Herr Vorredner sich äußerte, stehen die Dinge denn doch nicht. Das Publikum kümmert sich um diese Angelegenheit nur wenig. Wir wollen ja einer Reform der Reisekosten-Entschädigungen nicht direkt widersprechen, aber daß viel hierbei herauskommt, glaube ich nicht. Wichtiger halte ich es, einen Schritt auf dem Wege der Stellerreform zu thun. Es wäre jetzt die beste Zeit für die Reichsregierung, sich mit der Regierung der Vereinigten Staaten von Nord-Amerika über die Silberwährung zu verständigen und bestimmte Festsetzungen über die Silberprägung zu treffen.

Abg. Bamberger (freis.): Wo Herr von Kardorff eine Lanze gegen die Goldwährung einlegen kann, da thut er es gewiß, aber ich sehe nur nicht, welchen Zweck seine Anstrengungen haben sollen. Zur deutschen Publikum und auch bei den Finanzleuten besteht heute nicht die mindeste Sorge, daß Herr von Kardorff mit seinen Silberwährungsanträgen einmal Erfolg haben könnte, und auch die verbündeten Regierungen denken gewiß nicht an eine solche Möglichkeit. Erwünscht wäre es, wenn die Reichsregierung sich entschließen könnte, bei erster passender Gelegenheit sich des Restes von Silberthalern zu entledigen, der im Betrage von etwa 200 Millionen Mark sich im deutschen Reiche noch im Umlauf befindet. Das würde ein Segen sein. Die Angriffe des Vorredners auf die Goldwährung sind durchaus hinfällig. Gerade unserer im großen Umfange durchgeführten Goldwährung ist es zu danken, daß gegenwärtig die Geldkrisen so schnell zu Ende gehen, während früher unter der Silber-Doppelwährung solche Krisen andauernd und sehr folgenschwer waren. Mit der Goldwährung haben wir für die Nation ein gutes Werk geschaffen, an dem wir gerüttelt werden sollte.

Staatssekretär von Maltzahn-Gültz: Auf eine Erörterung der Frage, ob wir unsere Währung ändern sollen oder nicht, einzugehen haben wir keinen Anlaß. Bemerken möchte ich nur dem Herrn Vorredner, daß seine Ansicht, die bei uns noch vorhandenen Silbervorräthe seien von schädlichem Einflusse auf unsere Geldverhältnisse, in keiner Weise erwiesen ist.

Bankpräsident Koch: Weder unsere Gold- noch unsere Silbervorräthe geben uns einen Anlaß, eine Aenderung unserer Währungsfrage zu wünschen. Der Stand des deutschen Goldmarktes ist ein sehr solider und befriedigender. Sie können das schon aus der erfreulichen Thatsache sehen, daß unsere Reichsbanknoten in einer Höhe von 85 Prozent durch Metall gedeckt sind, während die französischen Banknoten nur in Höhe von 36 Prozent gedeckt sind. Allerdings hat die russische Regierung bei uns Guthaben in Höhe von 80 Millionen, doch ist das für uns kein Schade, denn dies Geld arbeitet bei uns mit. Das beste Mittel, unsere Währung gesund zu halten, liegt in einer geschickten Diskont-Politik, nicht in der Doppelwährung, und wir können mit dem, was wir auf diesem Gebiet erreicht haben, zufrieden sein.

Abg. von Frege (kons.): Die Ansichten des Abg. von Kardorff sind kurz abgefertigt, und das kann ich nicht billigen, denn diese Anschauungen werden in weiten Kreisen der Bevölkerung durchaus getheilt. Wenn die Doppelwährung verurtheilt wird, so hat auch doch die Goldwährung ihre erheblichen Schattenseiten, und besonders für unsere Kolonialpolitik ist der Luxus der Goldwährung unzweckmäßig. Wenn Herr Bamberger behauptet, die Doppelwährung werde nie kommen, so kann er es doch nicht sagen. Wir stehen am Vorabend wichtiger wirthschaftlicher Ereignisse, und es ist sehr wohl möglich, daß dieselben eine Wiedereinführung der Silberwährung zur Folge haben können.

Abg. von Kardorff (trakons.) schließt sich dem an und bemerkt, daß dem deutschen Reiche durch die Einführung der Goldwährung sehr erhebliche Kosten bereits entstanden sind und wohl auch noch entstehen werden.

Hierauf wird der Antrag Richter betr. die Reisekosten-Reform an die Budgetkommission verwiesen. Der Etat zum Reichsschatzamt wird genehmigt, nachdem von dem Abg. Dr. Buhl (natlib.) noch eine Erhöhung des kaiserlichen Dispositionsfonds zu Gnadenbewilligungen angeregt war, um Invaliden mit gesteigerter Erwerbsunfähigkeit höher als bisher unterstützen zu können. Abg. Rickert (freis.) widerspricht einer solchen Erhöhung, da hierfür die nöthigen Unterlagen fehlen. Darauf vertagt sich das Haus bis Mittwoch 1 Uhr, worauf die Etatsberathung fortgesetzt werden wird.

## Preußischer Landtag.

### Abgeordnetenhaus.

21. Sitzung.

(Originalbericht des General-Anzeiger.)

Berlin, 26. Januar.

11 Uhr. Die Novelle zur Kirchengemeinde- und Synodal-Ordnung, welche vom Herrenhause herüber gekommen ist, wird debattelos in zweiter Lesung genehmigt, ebenso die Vorlage betr. die Errichtung eines Amtsgerichtes in Kirn in erster und zweiter Lesung. Die Emeritirungsordnung für die evangelisch-lutherische Kirche in Schleswig-Holstein wird in erster Lesung erledigt, nachdem die Abgg. Jürgensen (natlib.) und v. Bülow-Eckernförde (kons.) die Nothwendigkeit der Vorlage betont und die zweite Lesung sofort im Plenum vornehmen empfohlen hatten, da die Sache genügend klar liege. Der folgende Berathungsgegenstand, die Novelle zum Ausführungsgesetze für das Gerichtsverfassungsgesetz (betr. die amtlichfahrenden Amtsrichter) wird auf den übereinstimmenden Antrag der Abg. Brandenburg (Ctr.), Jürgensen (natlib.), Korsch (kons.), Swalina (freis.) von der Tagesordnung abgesetzt, um zunächst über die im Herrenhause bei der Berathung dieser Vorlage gegen die Amtsrichter erhobenen Vorwürfe genauere Kenntniß zu erhalten. Der Bericht über die bisherige Ausführung der Eisenbahn-Verstaatlichungs-Gesetze wird debattelos durch Kenntnißnahme für erledigt erklärt. Hierauf vertagt sich das Haus. Nächste Sitzung: Mittwoch 11 Uhr. (Interpellation Molly betr. die Auswanderungsagenten, Petitionen und kleine Vorlagen.)

### Herrenhaus.

8. Sitzung vom 26. Januar.

11½ Uhr. Auf der Tagesordnung steht die Interpellation Woyrsch: Welche Maßregeln gedenkt die Regierung zu ergreifen gegenüber der drohenden Ueberschwemmungsgefahr?

Minister v. Maybach erwiedert, daß eine wirkliche Gefahr zur Zeit nicht zu erkennen sei. Der Eisgang auf der Weser, Oder und Elbe wird aller Voraussicht nach normal verlaufen. Das Gleiche gilt vom Rhein, doch sind zur Bekämpfung der Wassersnoth bei diesem Strome noch diplomatische Verhandlungen mit Holland angeknüpft, welche auch Entgegenkommen gefunden haben. Zur größeren Sicherheit habe ich unterm 10. d. M. noch eine Verfügung an alle Oberpräsidenten erlassen, worin diesen das Erforderliche mitgetheilt wird. Auch für den Eisgang auf der Weichsel sind alle Vorbereitungen getroffen. Die Wasserwehren sind in Thätigkeit, die Telegraphen haben Tag und Nacht Dienst. Ich hoffe also, daß wir in diesem Jahre von größeren Ueberschwemmungen verschont bleiben werden. Damit ist die Angelegenheit erledigt.

Die Vorlage betr. die Heranziehung der Fabriken zu Leistungen für den Wegebau in der Provinz Brandenburg wird nach den Vorschlägen der Kommission angenommen. Einstimmig genehmigt wird die Vorlage betr. die Vereinigung der Insel Helgoland mit der preußischen Monarchie. Damit ist die Tagesordnung erschöpft. Nächste Sitzung unbestimmt.

## Aus Nah und Fern.

* **Dessau**, 26. Januar. (Vom Zuge gestürzt.) Der Lokomotivführer Rusch, in Köthen stationirt, hatte auf seiner Fahrt mit dem letzten von Wittenberg kommenden Zuge am Sonntag Abend kurz vor Kostwig das Unglück, von der Lokomotive zu stürzen, was seinen sofortigen Tod infolge Genickbruchs zur Folge hatte. Das Unglück soll durch die auf den Trittbrettern haftende Nässe und Glätte entstanden sein.

* **Offenbach**, 26. Januar. (Mordversuch und Selbstmord.) Seit einigen Tagen logirte hierselbst ein gewisser Heyne nebst Frau im Gasthaus zum „Rebstock“. Gestern, Sonntag, Nachmittag gegen 3 Uhr hörte man in den Hause Frau Heyne plötzlich um Hilfe schreien und bald darauf kam die Frau blutüberströmt in die Wirthsstube geflügt. Ihr Mann hatte ihr, um sie zu tödten, mit dem Rasirmesser einen tiefen Schnitt am Hals beigebracht und, nachdem sie sich gewaltsam von ihm losgerissen, sich selbst durch einen Schnitt die Kehle durchschnitten, so daß der Tod alsbald eintrat. Heyne soll wegen Diebstahls durch die Polizei verfolgt worden sein. Hierin kann man wohl auch das Motiv zu der That suchen.

* **Gelsenkirchen**, 26. Januar. (Massenbeerdigung.) Heute Nachmittag wurden die 52 verunglückten Bergleute von der „Hibernia“ beerdigt. Von den Verletzten sind bereits mehrere gestorben, weitere Todesfälle werden erwartet. Die Gesammtopfer mit den Verletzten betragen zwischen 80 und 90. Sechs Leichtverletzte wurden aus den Krankenhäusern entlassen. — In der ganzen Stadt herrscht Trauerstimmung; alle Gebäude und Zechen haben schwarz geflaggt. Die Scenen vor der Schichtung der 52 Särge spotten jeder Beschreibung. Die Rettungen Einzelner grenzen ans Wunderbare. Ueber die Entstehungsursache der Explosion weiß man nichts Sicheres. Von den Todten waren 34 unverheirathet, 18 verheirathet; die letzteren haben 58 Kinder hinterlassen.

* **Höchst a. M.**, 26. Januar. (Blutige Rache.) Der nahe Ort Sossenheim war gestern Abend der Schauplatz einer blutigen Schreckensthat. Die dort zur Konskription kommenden Rekruten hatten sich, wie üblich zu fröhlichem Gelage zusammengethan und vergnügten sich bis zum Abend in verschiedenen Wirthschaften. In der Wirthschaft zum „Neuen Krone“ kam es zu einem Konflikt, in den besonders der Fabrikarbeiter Leonhard Port verwickelt wurde. Als man dem jungen Menschen zu sehr zusetzte, verließ er das Lokal und wurde nun auf der Straße überfallen. Einer der Burschen, welcher ein Dolchmesser bei sich führte, drang auf Port ein und stieß ihm das Messer von oben herunter direkt in die Herzseite, wodurch eine schreckliche klaffende Wunde entstand, welche nach 10 Minuten den Tod des Getöchenen herbeiführte. Den tödtlichen Stich führte der 20 Jahre alte Johann Bayer, nächst ihm am meisten gravirt ist der ebenso alte Kilian Wiesner. Die Thäter sind verhaftet. Der Erstochene war der jüngste Sohn einer armen Wittwe, die er nach Kräften unterstützte.

* **Tilsit**, 26. Januar. (Entsprungene Verbrecher.) Aus dem hiesigen Gerichtsgefängniß sind zwei schwere Verbrecher entwichen. Dieselben hatten sich durch eine Oeffnung, die sie neben dem Thürgerüst in der Zelle gemacht, auf den Flur begeben, dort den Wächter angegriffen und mit einem Handtuch geknebelt, hatten sich dann mit den dem Wächter abgenommenen Schlüsseln die Thüren geöffnet und gelangten durch Ueberklettern der Ringmauern ins Freie.

* **Stuttgart**, 26. Januar. (Familiendrama.) In Schornbrof hat in der Nacht zum Freitag der 26jährige Schlosser Guggenbühl aus Cannstatt seine getrennt von ihm lebende Ehefrau erschossen, weil er in ihrer Wohnung einen andern Mann vorfand. Als der Polizeiwachtmeister, der den Mörder verfolgte, am Bahnhofe zu Waiblingen zu seiner Festnahme schritt, schoß Guggenbühl sich selbst eine tödtliche Kugel in den Unterleib.

* **Wien**, 26. Januar. (Deutscher Geographentag.) Anfangs April d. J. wird der deutsche Geographentag, die größte Vereinigung von Geographen deutscher Zunge, seine Sitzungen hier abhalten; die Einladung dazu erfolgte von der Wiener Geographischen Gesellschaft auf dem letzten Geographentage in Berlin. Alle die Versammlung betreffenden Anfragen und Zuschriften werden im Bureau der k. k. geographischen Gesellschaft, Wien I., Universitätsplatz 2, entgegengenommen.

* **Budapest**, 26. Januar. (Verkrachte Bank.) Die Bekefscabaer Volksbank ist heute in Konkurs gerathen. Der Kassier Lanner hat sich gestern eine Kugel in den Kopf gejagt, er ist indeß noch am Leben. Der Buchhalter Kenak hat sich eine Stunde später erschossen. Der Direktor wurde gewaltsam vom Selbstmorde abgehalten. Es hat sich herausgestellt, daß die Bank seit 20 Jahren fraudulos verwaltet worden ist. Das Kapital beträgt nur 100,000 Gulden, dagegen sind die Einlagen sehr bedeutend, der Umsatz betrug 7½ Millionen. Viele Personen sind an den Bettelstab gebracht worden.

* **Montpellier**, 25. Januar. (Soldat wider Willen.) Hierselbst verurtheilte das Kriegsgericht einen Soldaten vom 17. Regiment, Vollemejeanne, zu einjährigem Kerker, weil er versucht hatte, seine Kaserne in Aniane mit Gewehrpatronen in die Luft zu sprengen. Er bekannte sich in der Verhandlung als Anarchist und erklärte, er wolle kein Soldat sein, da der Krieg nur Massenmord wäre; er hasse die Preußen nicht, denn sie seien Menschen, wie andere auch, und folglich seine Brüder u. s. w.

* **London**, 26. Januar. (Brandstiftung.) Das Stationsgebäude in Calderbank auf der Caledonischen Eisenbahn ist vorige Nacht niedergebrannt. Die Ueberreste eines Paraffin-Fasses im Wartesaal für Frauen deuten auf Brandstiftung hin. Bis jetzt ist jedoch noch Niemand verhaftet worden.

* **Newyork**, 25. Januar. (Nette Zustände.) 4290 Mordthaten sind hier zu Lande im Jahre 1890 begangen worden. Gesetzlich hingerichtet wurden 102 Mörder, gelyncht 126 Personen — und so manche dieser Lynchhinrichtungen mögen auch die reine Mörderei gewesen sein. Jeder Mensch also, der Lust hat, in diesem „civilisirten“ Lande einen Mord zu begehen, hat unter hundert Fällen fünfundneunzig für sich, daß er nicht hingerichtet wird.

* **Newyork**, 25. Januar. (Nicht Reichthum macht glücklich.) Der in bescheidenen Umständen in Rahway, New-Jersey, lebende Engländer Charles E. Pratt erbte letzthin plötzlich 300 000 Pfrl. (sechs Millionen Mark) von seinen englischen Verwandten. Dieses stieg dem guten Manne in den Kopf. Pratt baute sich eine fürstliche Wohnung, kaufte Pferde und hielt eine zahlreiche Dienerschaft. Dennoch hatte er keine Freude an seinem neuen Leben. Am Donnerstag äußerte er sich einem seiner Dienstboten gegenüber, er sehne sich nach seinem alten Hause zurück, da er sich einsam und unglücklich fühle. Eine Stunde später ging er wirklich in sein altes Haus, das er in einen Stall verwandelt hatte, zog eine Pistole aus der Tasche und erschoß sich.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18910128020/fragment/page=0001

## Briefkasten des „General-Anzeiger".

**Gutsbesitzer R. in A.** Sie haben Recht! Der Text des Weihnachtsliedes „Stille Nacht" ist im Jahre 1818 von dem Hilfspreister Josef Mohr in Oberndorf bei Salzburg, welcher am 4. December 1848 in Wagrain starb, gedichtet, und noch derselbe Jahr von seinem Freunde, dem Lehrer Franz Gruber, welcher am 7. Juni 1863 in Hallein als Stadtpfarrchorregent und Organist starb, in Musik gesetzt worden. Nachdem es durch die hier Geschwister Strasizer aus dem Zillerthal in Leipzig und Dresden gesungen und demnächst von Dr. F. W. Gebhardt im Jahre 1884 in den „Jugendfreund" aufgenommen war, fand es seinen Weg nach immer weiteren Kreisen und beute giebt es wohl keine christliche Familie, in welcher dieses Lied nicht bekannt wäre. (Besten Dank für freundliches Wohlwollen auch im neuen Jahre!)

**K. L.** Wir nehmen Ihre Belehrung, wie Sie aus Folgendem ersehen, mit Dank an, allerdings ohne die Richtigkeit Ihrer Angaben prüfen zu können.

Verehrter Onkel!

Da Dir nach Deinem eigenen Geständniß im letzten Briefkasten die Körpergröße des Kaisers nicht bekannt ist, so erlaube ich mir, Dir die Größe einiger Hohenzollern mitzutheilen: 1. Kaiser Wilhelm I. 1,86 m; 2. Kaiser Friedrich III. 1,87 m; 3. Kaiser Wilhelm II. 1,78 m; 4. Prinz Heinrich 1,82 m; 5. Prinz Albrecht 1,94 m; 6. Prinz Friedrich Leopold 1,73 m.

Hochachtungsvoll

K. L.

*** Plauderstäschchen,** Ulrichstraße, hier. Herzlichen Dank für die gute Meinung, die Sie dem Onkel hegen, und im Besonderen für das Kompliment, daß Sie denselben so höflich und liebenswürdig finden. Um Ihnen indeß zu beweisen, daß nicht alle Briefkastenonkel diese Tugenden theilen, mögen Sie folgende haarsträubende Antwort lesen, die wir in den „Dresdener Nachrichten" vom 5. bis. M. finden. — Es heißt dort: „Veritas. Ist denn der Gestank, den Ihre Zeitung durch die Druckerschwärze hat, nicht zu beseitigen? Man bekommt Kopfschmerzen, wenn man solche liest. Es reicht wohl nicht mehr zu, daß Sie nach solchem Quark (dem Schmärze ist es doch wohl kaum) greifen müssen!" Anwort: „Sie haben wahrscheinlich stets fäkedustendem Quark in Ihrem großen Gesichts-Erker. Die „Dresdener Nachrichten" werden überall nur als wohlriechend bezeichnet. Wer weiß, was Sie für einen Gnano-Wisch täglich in die Hand nehmen, Sie Quarkfritze!" — — — — „Nachbarin, Euer Fläschchen!"

**Lustige Studenten:** Wir trauen jenen Leuten ebenfalls Manches zu, das aber würde doch alle Grenzen überschreiten. Gedenken Sie doch nur des holdseligen Sprüchleins:

„Nur die allergrößten Kälber
Wählen ihre Metzger selber."

**M. 17. 1)** Die genannte Versicherungsgesellschaft können wir Ihnen als gut bezeichnen. 2) In versiegelten Flaschen dürfen Colonialwaarenhändler (Kaufleute) Rum und Cognac verkaufen, aber nicht in einzelnen Portionen ausschänken. 3) Zum Handeln mit denaturirtem Spiritus bedarf es einer Genehmigung.

**T. G. 10.** Theilen Sie uns mit, um welche Forderung es sich handelt, wir werden Ihnen dann sagen, ob und wann dieselbe verjährt ist.

**Angehender Dichter?** Wir erhalten nachstehende Zuschrift: Ich bin dreizehn Jahr und habe folgendes Gedicht gemacht; wolltest Du es nicht in den „Briefkasten" des General Anzeiger einsetzen?

Wer hat den Baum mit solcher Pracht, so grün gefärbet schön,
Mein liebes Kind, der dies gethan, den wirst du nimmer sehn;
Es ist der liebe Gott, der in den Wolken thront
Und wenn du an ihn glaubst, mit seiner Lieb' dich lohnt. —

Zwar haben wir damit dem Wunsche unsers jungen Freundes nachgegeben, allein es will uns fast bedünken, als hätten wir dieses Liedchen in unserer Jugend schon vernommen oder derzumalen sogar auswendig lernen müssen. Sollten wir einem dreizehnjährigen Plagiator gegenüberstehen?

**X. = 35.** Der junge Mensch, welcher Bergmann werden will, wird, nachdem er die Schule verlassen, von der Grubenverwaltung als Klauber, oder Scheidejunge angenommen und, wenn er körperlich kräftig geworden ist, zur eigentlichen Bergarbeit eingestellt. Er wird alsdann als Lehrhauer oder Doppelhauer, welche den höchsten Lohn genießen, beschäftigt. Aus dem Stande der Arbeiter rekrutirt sich gewöhnlich das Aufsichtspersonal, zu welchem z. B. die Steiger und Obersteiger zu rechnen sind. Der Steiger muß seine Vorbildung auf den Bergvorschulen erhalten; bei Qualifikation kann die vier Semester umfassende Bergschule besucht werden. Solche Bergschulen befinden sich unter anderem in Tarnowitz und in Waldenburg. Diese Ausbildung berechtigt zum Anspruch auf die Anstellung als Fahrsteiger, Werksheider, Obersteiger, im Inspektionsdienst, als Maschinenwerkmeister 2c. und zu Stellen im Rechnungsfache der Direktion.

**Treuer Abonnent.** „Sehr geehrter Briefkastenonkel! Vor einigen Jahren habe ich mir die Hände erfroren, sodaß dieselben jetzt fortwährend roth sind. Im Winter werden die Finger immer ganz dick und es bilden sich darauf rothe Flecken, die immer höher werden und schließlich das Aussehen von Beulen annehmen, auch bilden sich oft Wasserblasen. Ich habe die Hände immer mit Steinöl eingerieben, doch scheint es nicht zu helfen, sondern nur zu verschlimmern. Würden Sie nun die große Güte haben und mir in Ihrem geehrten nächsten Briefkasten ein sicheres Mittel mittheilen, um diesem Uebel abzuhelfen?"

— Waschen Sie sich täglich drei Mal mit einer Mischung von 1 Theil Jodtinktur und 100 Theilen Kampferspiritus!

**? „Geehrte Redaktion:** Meine Ehe ist getrennt worden, darf ich nun die Dame heirathen, derentwegen meine Frau die Ehescheidungsklage einreichte? Darf meine geschiedene Frau ohne meine Einwilligung heirathen?" — Aus Ihrem Schreiben geht nicht hervor, ob Ihre Beziehungen zu der Dame, die Sie zieht heirathen wollen, die rechtliche Grundlage der Ehescheidung bildeten. In diesem Falle, wenn Sie als der schuldige Theil erklärt wurden, dürfen Sie die betreffende Dame nicht heirathen, ausgenommen wenn Sie beim Landesherrn Dispens nachsuchen. Ohne ausgenommen Dispens kann ohne ihre Einwilligung heirathen, wen sie will.

**L. g.** Die Beiten werden nie Ihr Eigenthum. Sie müssen die 86 Mark einklagen und können dieselben versteigern lassen, wenn Sie den Prozeß gewinnen.

**90. Hier.** Sie müssen den Prozeß gegen Ihre Frau abwarten, fällt derselbe für Sie günstig aus, dann können Sie wegen wissentlich falscher Anschuldigung vorgehen.

**München.** Sie meinen, den bösen Theaterreferenten sei in früheren Zeiten nicht ebenso der Hemmschuh der Zensur auferlegt worden, wie der Presse im Allgemeinen? Damit irren Sie gewaltig und zum Beweise können wir Ihnen nachstehende, heute allerdings komisch klingende Polizeiverordnung der Stadt Wien aus dem Jahre 1858 mittheilen:

„Es ist bereits sämmtlichen Redaktionen der hiesigen Journale wiederholt bedeutet worden, daß jede Besprechung der Leistungen der Hoftheater sich in der sowohl durch die Rücksicht auf die Stellung und amtliche Wirksamkeit der mit der Oberleitung dieser beiden Kunstinstitute betrauten Hofbehörden, als auch durch die allgemeinen Schicklichkeitsgesetze gezogenen Grenzen bewegen.

Nachdem nun gegen diese Weisung neuester Zeit wieder von vielen Journalen arg verstoßen wird, so wird in Gemäßheit des hohen k. k. niederösterreichischen Statthalterei-Präsidial-Erlasses dd. 10. d. M. Z. 3668/Pr. der Redaktion die obige Erinnerung hiemit erneuert mit dem Bemerken, daß bei fernerer Außerachtlassung dieser Weisung strengere Maßregeln gegen dieselbe Platz greifen werden.

Von der k. k. Polizeidirektion.

Wien, am 14. September 1858.

**Nischer.**

An die Redaktion der ....."

**Klara B ....** Der Eindruck der äußeren Erscheinung ist nicht angethan, von vornherein große Sympathie zu erregen, wenn auch der Gesichtsausdruck auf Gemüth und Verstand schließen läßt. Sie lieben den häuslichen Beschäftigung und besitzen einen praktischen Sinn; von den haushackerei Neigungen fliehen die Genien der Kunst! — Unter welcher Adresse soll der Onkel das Bildchen an Sie zurücksenden oder darf er es seiner „Galerie schöner Frauenköpfe" einverleiben?

**R. u. C., zwei Nichtchen.** „Was bedeuten Moosrosen und Alpenveilchen in der Blumensprache?" — Die Deutung ist sehr verschieden. Als die uns am richtigsten scheinende gehen wir an: Moosrose spricht: „Ich bin sanft und zart, behandle mich darnach, so will ich Dir den herrlichsten Duft spenden!" — Alpenveilchen spricht: „Ertämpfe mich durch Muth!"

**F.** Ihre nachträgliche Zuschrift in der Duell-Frage gegen Herrn stud. theol. Hecker können wir nicht aufnehmen, da dieselbe nicht die Sache, sondern die sprachliche und stilistische Seite der Ausführung des genannten Herrn betrifft.

**Teutschenthal.** Wir haben Ihre Anfrage unserem juristischen Mitarbeiter zur Erledigung übergeben.

**Abonnent von Trägerin Nr. 6.** Sie haben mit Ihren Bemerkungen über das verspätete Erscheinen der standesamtlichen und kirchlichen Nachrichten im General-Anzeiger Recht. Die Anforderungen an unser Blatt wachsen beständig und damit steigert sich der Raummangel desselben. Wir werden dennoch dafür sorgen, gerügtem Mißstande abzuhelfen.

## Standesamt Halle.

### Aufgeboten.

24. Januar. Der Kellner Reinhold Preuß und Marie Penniger, Halle und Magdeburg. — Der Kaufmann Reinhold Dechandt und Ottilie Börner, Zinksgarten 4a und Frauenpriesnitz.

### Eheschließungen.

24. Januar. Der Fabrikarbeiter Hermann Paacke und Friederike Krause, Schmiedestraße 15. — Der Techniker Otto Schröder und Margarethe Steinhausen, Gr. Wallstraße 24 und Streiberstraße 14. — Der Schlosser Gustav Schulze und Anna Wendt, Streiberstraße 3 und Schwertfegerstraße 16. — Der prakt. Arzt Dr. med. Max Geschwind und Margarethe Kerst, Bremen und Mühlweg 44. — Der Schleifer Karl Hilpert und Bertha Klemm, Jägerplatz 15 und Grafeweg 16. — Der Marktheifer Bernhard Rohr und Emilie Salesse, Leipzig. — Der Schuhmacher Hermann Pollmer und Anna Vollmann, Kranzenstraße 17 und Magdeburgerstraße 43a. — Der Bäcker Ernst Mendorf und Marie Gieseman, Werdergasse 2 und Gr. Sandberg 3.

### Geboren.

24. Januar. Dem Kesselschmied Wilhelm Zahn eine T., Forsterstraße 31. — Dem Handarbeiter Wilhelm Schulze eine T. Bertha Anna, Kl. Ritterstraße 1. — Der Pferdehändler Hermann Schoof ein Sn. Karl Otto Arthur, Krausenstraße 4. — Dem Former Friedrich Kohlmeyer eine T. Margarethe Elisabeth Marie, Streiberstraße 16. — Dem Maschinenschlosser Eduard Heinecke ein S. Eduard Wilhelm Kurt, Blumenstraße 20. — Dem Handarbeiter Karl Wallrodt ein S. Karl Wilhelm Hermann, Ludwigstraße 8. — Dem Kaiserl. Postinspektor Richard Weißkopf ein S. Karl Ludwig, Schillerstraße 19. — Dem Tischler Adolf Jungblut eine T. Frieda, Mühlberg 4. — Dem Kaufmann Ferdinand Knof ein S. Reinhold Walter, Schillerstraße 41. — Dem Eisenbreher Franz Schirmer eine T. Minna, Entbindungsinstitut. — Dem Kaufmann Arthur Loesch ein S. Arthur Friedrich Paul August, Kl. Ulrichstraße 20. — Dem Arbeiter Albert Vogt ein S. Paul Hugo, Entbindungs-Institut. — Dem Fabrikarbeiter Bernhard Kaufmann ein S. Eduard Friedrich Bernhard, Magdeburgerstraße 2. — Dem Schmied Wilhelm Podschadly ein S. Willy, Gerbergasse 16. — Dem Zimmermann Wilhelm Pallas eine T. Emma Anna Margarethe, Schützengasse 1a. — Zwei unehel. S. — Eine unehel. T.

### Gestorben.

24. Januar. Des Kesselschmieds Wilhelm Zahn T. 1 T., Forsterstraße 31. — Des Schneider Franz Bernack Ehefrau Marie geb. Speck 25 J., Dachringgasse 13. — Des Handelsmann Hermann Klette S. todtgeb., Schülershof 21. — Des Taubstummen-Anstalts-Direktor a. D. Albert Kloß Ehefrau Albertine Emma geb. Martin 68 J., Jägerplatz 21. — Des Kaufmann Hugo Gamm S. Hugo 9 M., Gr. Ulrichstr. 36. — Der Herzogl. Mundkoch Ferdinand Kilian 40 J., Klinik. — Des Oberkellner Franz Göricke Ehefrau Jenny geb. Cohn 27 J., Klinik.

## 6. Ziehung der 4. Klasse 183. Kgl. Preuß. Lotterie.

Nur die Gewinne über 210 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

26. Januar 1891, vormittags.

14 37 134 273 391 462 71 [3000] 600 [1500] 24 61 899 334 1021 114 45 48 55 65 358 522 2061 109 71 225 48 91 577 805 15 32 909 93 3007 24 171 328 352 382 414 661 78 805 926 4181 96 281 592 642 93 821 5039 240 84 88 90 91 312 513 611 57 803 83 99 6003 172 86 218 [2000] 420 683 738 807 7074 75 707 353 436 65 68 834 [1500] 8176 [1500] 330 571 732 51 64 85 940 9241 463 82 83 [1500] 605 28 [1500] 738 74 883 947

10044 [3000] 177 [500] 381 414 23 26 603 9 84 741 [3000] 911 70 11099 102 222 90 312 29 481 87 539 93 685 733 88 12240 310 35 43 88 407 96 [500] 631 52 838 48 966 13037 228 46 73 306 522 24 629 913 49 [500] 14111 55 329 413 46 [1500] 543 [3000] 83 789 [3000] 828 924 99 15345 116 282 68 77 [3000] 89 [3000] 469 80 527 53 676 720 16029 115 76 388 472 542 705 34 [3000] 73 869 71 974 17480 523 27 745 59 [1500] 956 18039 40 138 221 [3000] 73 93 401 72 541 622 35 734 922 [1500] 19031 337 506 [3000] 781 816 17

20043 73 85 370 435 568 741 946 21020 60 [500] 327 613 38 709 88 977 22121 240 392 427 51 98 573 634 41 706 68 23167 249 457 638 50 839 77 999 24056 180 298 310 50 475 515 631 789 931 75 25163 287 98 395 450 789 885 944 26308 457 505 62 678 99 750 77 926 27019 28 396 423 676 796 28125 [3000] 231 421 517 73 78 674 [3000] 78 80 710 877 927 74 94 29005 176 [1500] 247 85 323 86 433 767 800 91

30086 227 390 95 406 22 32 40 74 537 751 31069 97 425 602 32033 597 612 90 39 729 922 33051 131 260 [3000] 345 403 509 624 [3000] 49 720 [5000] 886 914 34016 103 75 368 408 52 59 81 539 672 35052 71 [1500] 86 113 38 241 94 316 22 46 53 556 687 36098 116 504 754 89 818 76 920 23 [1500] 35 37096 215 20 493 [3000] 561 608 46 703 88 818 945 38024 68 [3000] 110 497 780 854 989 39059 88 437 50 589 640 74 785 821 62

40124 247 428 67 769 904 60 74 89 41099 203 355 90 96 [3000] 433 57 682 702 79 884 42173 205 578 702 50 43002 81 177 78 208 [5000] 83 552 685 700 24 64 97 44032 197 274 377 665 77 84 727 849 910 83 45112 655 709 897 [1500] 46084 96 118 52 56 260 377 496 536 [5000] 630 61 729 800 960 96 47061 521 45 59 86 91 639 57 769 908 [5000] 28 48823 365 421 49 91 628 726 816 51 49156 222 [3000] 14 [3000] 73 [3000] 560 76 640 94 916 54

50061 385 85 583 94 [3000] 647 746 51337 [1500] 402 [3000] 756 800 [5000] 911 52001 49 81 99 139 318 [5000] 95 512 29 639 707 71 808 53039 103 9 96 604 57 73 812 54079 123 37 290 544 57 644 72 82 824 910 55068 230 310 406 73 616 623 87 883 56008 33 85 136 229 319 38 542 686 37 58 879 922 57192 305 [1500] 417 93 533 [3000] 99 625 706 800 929 58039 75 90 150 64 91 98 336 63 460 596 614 64 68 90 853 931 [3000] 89 59065 283 349 403 99 771 [3000] 940

60066 121 55 242 537 84 97 [5000] 682 738 [3000] 996 61018 138 60 250 343 93 97 610 11 890 900 34 58 89 62112 45 221 89 98 627 43 773 879 979 63222 [3000] 308 31 444 [5000] 589 636 53 85 913 30 64141 61 90 258 83 371 489 597 621 [3000] 97 714 [5000] 865 [1500] 911 15 65015 [1500] 69 77 314 [5000] 465 550 71 [3000] 706 34 80 885 66097 180 216 [3000] 59 316 553 [1500] 60 753 810 945 78 67380 [3000] 415 32 68 527 695 732 829 35 [3000] 913 31 68686 126 45 224 314 35 564 90 701 906 37 81 69000 127 34 379 325 619 72 787 904

70092 [3000] 97 [5000] 218 361 455 99 [3000] 516 633 91 93 760 853 55 71295 89 59 [3000] 754 847 [3000] 73 17 19 833 99 [3000] 72 [5000] 516 29 67 707 732 958 73100 44 73 270 364 510 37 683 742 92 [3000] 74010 112 252 70 453 524 [1500] 41 79 653 73 844 967 75034 117 29 49 217 307 97 655 72 906 [5000] 76016 181 318 418 64 [10000] 526 56 [3000] 77 606 53 66 716 814 15 26 65 70 948 55 [3000] 77011 84 113 305 445 82 602 [3000] 47 [5000] 62 64 84 [3000] 756 62 803 971 [3000] 78119 25 85 [3000] 223 410 46 500 650 708 868 956 79134 94 98 297 351 401 87 524 58 71 889

80189 202 89 90 95 [3000] 98 379 580 704 898 81025 42 82 331 68 446 83 705 803 924 82354 444 87 607 811 37 [1500] 38 95 939 51 83472 636 90 765 984 88 93 84033 533 [3000] 715 86 953 68 85066 175 222 56 316 423 644 [3000] 88 726 61 64 76821 85 903 [3000] 34 89 [3000] 86054 63 106 20 240 84 320 410 531 83 [500] 716 34 87 915 71 75 92 87143 47 56 295 335 70 85 436 57 546 73 644 733 837 906 88184 211 32 36 56 332 437 93 [3000] 621 22 737 89104 27 92 281 302 [1500] 532 603 15 936

90217 23 82 96 562 99 559 [3000] 87 720 51 837 968 81 91264 [5000] 91 321 502 86 928 74 92024 80 325 609 66 823 81 93151 75 945 [3000] 64 99 441

## 6. Ziehung der 4. Klasse 183. Kgl. Preuß. Lotterie.

Nur die Gewinne über 210 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

26. Januar 1891, nachmittags.

114 238 [3000] 49 84 328 40 526 710 84 847 949 52 1048 110 235 355 482 546 2269 311 460 516 27 87 618 28 32 718 42 3019 78 [3000] 104 286 565 425 46 59 [5000] 86 214 [3000] 59 [1500] 922 325 79 [3000] 420 69 70 14 41 [3000] 87 [3000] 938 5339 404 73 96 550 62 [1500] 630 61 [5000] 957 [5000] 64 242 463 84 613 645 53 780 99 7064 65 214 317 62 886 902 85 8030 [5000] 43 144 415 43 68 543 713 958 9016 35 80 169 374 86 472 85 806 29 39 47 68

10009 101 [1500] 310 52 84 435 45 66 [3000] 518 89 601 837 52 917 73 11086 221 93 356 471 590 692 99 735 848 91 932 44 12192 298 384 402 14 33 42 500 64 96 717 93 [5000] 952 93 13130 75 87 242 [3000] 74 318 31 47 89 414 32 589 617 803 45 936 73 14073 148 57 226 89 331 422 575 899 951 15055 396 435 57 608 629 725 87 815 43 16004 43 313 45 54 621 17092 [3000] 196 397 [1500] 531 63 96 676 88 874 960 83 18088 90 181 418 52 58 501 625 42 723 44 92 910 19051 60 405 50 71 [3000] 717 [3000] 805

20202 334 401 525 705 21083 86 154 202 563 84 618 99 703 94 [1500] 995 22068 145 59 60 90 238 63 65 67 361 62 402 737 46 845 81 23048 645 61 [1500] 728 70 852 24096 143 276 307 400 524 54 765 840 987 25247 385 408 86 [3000] 565 694 820 67 26153 213 56 470 537 48 [5000] 27103 303 87 390 [3000] 431 33 [3000] 54 93 684 822 918 19 [5000] 68 28029 354 91 447 29191 324 65 69 406 51 69 564 736 874 980 88 93

30036 130 207 19 [1500] 45 49 364 402 12 23 95 566 610 760 [5000] 31000 954 [1500] 81 31001 [1500] 29 124 206 19 414 509 87 639 77 730 872 961 74 88 32017 53 182 406 14 508 [1500] 61 686 97 33002 119 438 529 670 98 710 34029 97 189 303 [3000] 35101 213 319 [5000] 427 520 858 [3000] 92 [5000] 945 548 665 [1500] 755 90 825 52 82 958 37035 48 83 108 14 223 94 431 543 46 602 31 776 80 871 [1500] 919 70 38072 116 96 298 300 1 425 33 49 550 756 852 39197 228 37 521 43 682 706 60 76 927

40225 457 640 774 92 848 946 41182 208 27 75 409 94 738 [1500] 38 45 974 42109 54 84 340 479 580 629 872 94 43056 223 401 505 98 [3000] 628 84 720 817 33 [5000] 923 81 44001 105 [5000] 212 340 441 98 510 78 620 749 999 [3000] 45057 74 142 335 403 533 37 72 732 81 867 949 46129 247 350 85 [5000] 513 52 68 666 792 895 900 68 47000 167 302 5 26 73 412 619 70 98 712 837 53 69 48037 63 64 165 231 37 339 438 501 68 772 801 49015 [5000] 34 55 102 49 343 550 807 42 97

50631 832 71 51352 454 56 94 507 52305 63 114 456 83 576 697 [3000] 731 48 60 863 935 53024 40 [5000] 146 79 474 811 19 21 933 45 54266 318 34 720 99 55021 223 47 [3000] 321 44 468 719 56169 284 310 95 487 806 57020 24 33 46 54 185 273 76 372 447 [10000] 646 [3000] 35 [1500] 921 [3000] 58084 151 [3000] 227 [1500] 87 [3000] 317 457 518 956 [5000] 59 [1500] 854 [5000] 99 76 87 824

60095 113 [5000] 80 [3000] 96 228 52 [100000] 336 485 742 804 61004 11 54 131 78 246 346 64 82 434 62096 157 433 509 16 651 730 63003 285 305 15 81 448 60 651 64122 32 79 246 211 97 480 638 718 41 [3000] 875 89 [1500] 65064 [15000] 118 65 93 341 436 38 517 751 950 77 66014 110 332 551 [5000] 67 757 71 67004 355 [1500] 405 [3000] 456 644 784 98 924 67 88864 111 67 223 346 [5000] 94 449 505 16 17 695 796 833 940 69052 287 [1500] 310 29 [3000] 455 548 68 692 98 748 847 74

70020 203 34 [3000] 420 541 70 82 706 30 [1500] 939 71039 116 56 81 386 560 [3000] 73 744 79 72172 277 316 94 413 46 590 67 [5000] 654 722 829 94 73020 172 211 432 68 865 91 981 74295 647 715 75148 433 538 639 702 12 76021 187 225 [1500] 334 44 46 478 523 94 813 42 54 56 77323 65 446 59 84 588 68 63 650 746 66 911 82 78037 60 199 219 325 769 77 857 82 [3000] 85 79026 148 91 296 301 504 34 614 41 792 819 60 71 945 [3000] 65

80216 [3000] 400 59 553 601 15 38 [5000] 51 912 43 [3000] 63 81154 75 215 32 334 91 678 947 82 852 935 415 535 702 8 38 816 38 [1500] 884 [5000] 99 76 87 824 61 81 83190 251 433 560 724 86 92 84225 45 350 442 508 52 55 660 789 836 67 989 85145 [1500] 290 304 485 552 34 862 86143 259 74 94 311 75 822 428 712 52 876 86 908 52 87153 211 18 26 [3000] 511 64 539 623 49 727 915 55 88235 77 346 612 703 31 73 [3000] 867 980 89013 251 348 599 648 [3000] 90 [5000] 56 61 738 88 910 955

9026 [3000] 41 85 212 328 86 [15000] 49 500 639 703 48 67 73 881 943 87 [1500] 88 501 74 622 46 712 62 872 94110 201 56 383 456 88 637 [3000] 45 739 51 78 837 55 87 95192 290 46 477 710 18 63 828 96016 39 139 [3000] 220 69 431 73 673 742 77 87 933 97058 116 256 318 [3000] 436 91 92 538 854 77 957 81 98000 297 361 65 410 44 73 595 601 9 16 818 929 99108 9 21 265 499 573 719 95 99 922 47

100293 394 422 553 725 59 66 815 101078 181 420 91 617 614 95 96 102347 [3000] 427 39 510 630 64 [3000] 861 66 954 79 103039 49 230 60 319 695 [1500] 93 57 831 95 104024 149 57 321 10 720 994 [500] 105005 29 101 52 232 312 59 431 610 711 884 106118 312 70 423 539 85 735 86 827 37 996 107025 206 34 62 431 95 595 605 730 833 38 982 108331 404 36 67 537 913 109213 574 [1500] 622 521 749 [1500] 832 982

110033 149 [3000] 61 91 301 70 404 734 40 42 47 111028 94 201 15 88 347 67 476 566 646 93 68 [3000] 78 112006 9 111 53 83 48 63 81 211 29 68 99 564 67 84 654 113032 87 135 60 71 252 83 404 591 626 740 932 114064 91 135 251 307 58 [1500] 490 587 637 806 48 988 115021 194 247 78 436 525 788 86 826 37 62 116047 65 397 448 91 502 40 73 765 924 117274 [1500] 80 351 456 511 [3000] 75 92 646 716 809 923 [3000] 45 82 118088 244 60 64 337 471 723 926 70 [3000] 98 119011 85 194 253 298 497 520 21 649 97 735 989

120090 110 83 221 307 83 [3000] 683 921 47 121005 27 110 59 90 353 58 444 623 790 890 122185 384 [3000] 86 491 98 599 683 715 123018 61 243 376 415 586 708 11 92 96 886 124167 90 406 35 545 627 41 67 910 125067 117 71 95 231 54 354 73 523 [1500] 29 70 760 888 959 126035 111 49 65 91 251 318 25 434 682 [15000] 923 127000 402 [500] 29 514 622 [3000] 88 781 84 910 44 91 128158 256 328 488 [10000] 540 945 129044 95 465 721 98 866 901 38

130131 76 532 612 50 722 [3000] 46 131015 78 105 [3000] 26 216 308 522 74 93 97 681 730 91 [3000] 829 132005 202 23 [5000] 356 643-757 826 89 133020 40 100 2 346 52 79 489 504 30 91 [3000] 707 10 11 945 75 98 134016 146 256 96 440 89 565 700 44 813 26 55 [3000] 921 34 44 82 135127 233 41 360 516 904 71 [3000] 76 136077 33 91 219 420 55 513 815 72 956 68 76 137045 84 322 [3000] 27 332 63 [3000] 93 408 27 [1500] 522 [3000] 37 614 46 62 [1500] 983 138038 96 152 229 382 544 139194 [500] 295 [3000] 339 40 431 63 86 648 828 82 906 12 86

140058 97 228 321 455 583 809 57 141005 47 87 101 74 200 25 309 27 84 414 512 49 706 72 836 968 142012 180 381 459 645 740 [3000] 822 75 85 95 [500] 914 143033 58 73 [500] 139 96 439 437 58 668 779 91 897 976 [1500] 144156 70 95 323 50 460 91 558 [3000] 72 855 61 69 977 78 145180 218 333 [1500] 733 146010 [1500] 32 100 31 49 [5000] 239 495 501 8 632 763 87 147059 72 100 71 [1500] 201 321 56 492 500 [3000] 782 806 51 932 78 82 148115 62 67 220 [1500] 337 485 561 728 58 [10000] 87 149009 71 121 82 84 94 491 586 617 54 960 [300] 42 150041 116 40 46 55 [3000] 636 45 75 744 851 974 88 151097 121 204 [1500] 302 58 70 439 80 523 52 54 81 628 707 812 152136 [3000] 287 389 559 658 701 73 882 153010 69 89 117 204 462 697 720 [5000] 154200 509 729 [5000] 891 990 155087 256 80 338 61 81 409 25 598 614 47 [3000] 84 [1500] 978 156059 193 378 415 60 688 814 62 950 54 157123 284 75 408 37 98 93 537 158413 791 812 80 866 159241 374 85 428 536 78 [5000] 634 93 754 [3000] 71 872 910 19 39 52 75

160051 [5000] 83 [3000] 141 89 227 374 443 [3000] 536 656 72 92 714 867 992 161125 94 273 420 521 636 39 98 711 70 827 41 86 952 55 162224 570 606 49 741 871 163048 70 124 [1500] 307 460 83 99 694 735 59 62 83 164214 52 312 452 77 614 83 787 901 50 83 165302 82 163 214 37 329 [3000] 30 51 88 [5000] 97 29 35 74 [5000] 702 63 [1500] 969 91 166111 312 57 402 [3000] 919 64 85 167196 356 439 504 35 628 784 951 168054 [3000] 77 197 245 347 49 92 413 95 683 [3000] 86 716 88 833 169255 431 68 [1500] 613 [1500] 19 721 900

170016 304 593 26 [1500] 696 905 34 171179 211 15 87 [5000] 426 46 567 678 92 713 78 89 822 66 89 908 29 172063 91 103 232 327 508 13 27 89 675 762 79 908 [3000] 64 173089 85 546 689 777 174010 157 72 301 90 400 50 554 611 841 910 175014 192 [5000] 208 43 61 629 955 [1500] 176024 132 [1500] 290 306 438 53 [1500] 683 856 58 72 80 177303 46 433 73 557 649 69 [1500] 743 61 870 78 98 [3000] 983 178076 143 50 67 [1500] 294 301 568 642 69 785 857 179001 122 414 736 64 [1500] 850 951

180000 [3000] 251 [3000] 386 78 430 519 69 657 729 [3000] 34 925 181107 38 67 285 87 831 414 96 641 58 854 [1500] 956 69 182279 91 [3000] 406 542 95 753 88 836 66 77 183000 112 37 40 233 365 514 785 810 184046 59 91 442 817 25 78 606 790 889 185156 221 413 76 728 186010 45 [3000] 104 22 31 242 [1500] 400 676 781 [3000] 817 187027 [3000] 58 366 780 188065 [3000] 127 292 99 417 780 93 846 [3000] 59 189319 14 412 70 697 56 726 91 811 914

191405 539 [5000] 65 659 89 714 35 800 59 976 [24051] 345 55 615 768 76 886 93510 726 836 63 [3000] 984 194030 81 305 46 418 92 [3000] 618 745 811 195073 232 324 75 487 517 730 83 [3000] 963 196005 118 [3000] 227 438 [5000] 605 51 760 886 [3000] 920 197401 504 742 97 998 99 [3000] 198037 181 237 301 13 58 65 98 568 81 620 728 30 36 72 845 77 199181 91 339 574 715 822 38 925 88

200114 351 84 420 34 507 10 38 676 731 46 54 70 804 [1500] 17 979 201029 157 [5000] 229 33 692 766 830 921 [1500] 202011 205 [3000] 83 97 450 563 602 800 [3000] 929 86 214 [3000] 63 [1500] 763 931 204068 88 365 [1500] 85 [1500] 56 84 428 552 [1500] 656 79 98 966 944 8 205156 215 335 [5000] 422 456 731 [1500] 206105 228 53 458 [1500] 83 810 11 31 92 948 207021 67 106 218 49 508 [3000] 78 616 781 815 19 26 929 62 208013 282 340 73 456 765 78 821 20 98 911 209001 6 106 94 267 540 515 [3000] 24 39 613 33 [3000] 73 773 841 920

210000 [3000] 321 67 76 533 817 71 211537 92 [1500] 635 72 758 90 840 56 85 996 [3000] 71 [5000] 1120 [5000] 78 122 840 [1500] 923 47 120 86 815 97 994 212168 318 33 88 875 614 [1500] 759 60 905 213015 56 142 267 433 46 635 98 700 [10000] 811 975 [5000] 214728 42 941 [3000] 344 85 439 654 841 [5000]

[1500] 88 501 74 622 46 712 62 872 94110 201 56 383 456 88 637 [3000] 45 739 51 78 837 55 87 95192 290 46 477 710 18 63 828 96016 39 139 [3000] 220 69 431 73 673 742 77 87 933 97058 116 256 318 [3000] 436 91 92 538 854 77 957 81 98000 297 361 65 410 44 73 595 601 9 16 818 929 99108 9 21 265 499 573 719 95 99 922 47

100293 394 422 553 725 59 66 815 101078 181 420 91 617 614 95 96 102347 [3000] 427 39 510 630 64 [3000] 861 66 954 79 103039 49 230 60 319 695 [1500] 93 57 831 95 104024 149 57 321 10 720 994 [500] 105005 29 101 52 232 312 59 431 610 711 884 106118 312 70 423 539 85 735 86 827 37 996 107025 206 34 62 431 95 595 605 730 833 38 982 108331 404 36 67 537 913 109213 574 [1500] 622 521 749 [1500] 832 982

110033 149 [3000] 61 91 301 70 404 734 40 42 47 111028 94 201 15 88 347 67 476 566 646 93 68 [3000] 78 112006 9 111 53 83 48 63 81 211 29 68 99 564 67 84 654 113032 87 135 60 71 252 83 404 591 626 740 932 114064 91 135 251 307 58 [1500] 490 587 637 806 48 988 115021 194 247 78 436 525 788 86 826 37 62 116047 65 397 448 91 502 40 73 765 924 117274 [1500] 80 351 456 511 [3000] 75 92 646 716 809 923 [3000] 45 82 118088 244 60 64 337 471 723 926 70 [3000] 98 119011 85 194 253 298 497 520 21 649 97 735 989

120090 110 83 221 307 83 [3000] 683 921 47 121005 27 110 59 90 353 58 444 623 790 890 122185 384 [3000] 86 491 98 599 683 715 123018 61 243 376 415 586 708 11 92 96 886 124167 90 406 35 545 627 41 67 910 125067 117 71 95 231 54 354 73 523 [1500] 29 70 760 888 959 126035 111 49 65 91 251 318 25 434 682 [15000] 923 127000 402 [500] 29 514 622 [3000] 88 781 84 910 44 91 128158 256 328 488 [10000] 540 945 129044 95 465 721 98 866 901 38

130131 76 532 612 50 722 [3000] 46 131015 78 105 [3000] 26 216 308 522 74 93 97 681 730 91 [3000] 829 132005 202 23 [5000] 356 643-757 826 89 133020 40 100 2 346 52 79 489 504 30 91 [3000] 707 10 11 945 75 98 134016 146 256 96 440 89 565 700 44 813 26 55 [3000] 921 34 44 82 135127 233 41 360 516 904 71 [3000] 76 136077 33 91 219 420 55 513 815 72 956 68 76 137045 84 322 [3000] 27 332 63 [3000] 93 408 27 [1500] 522 [3000] 37 614 46 62 [1500] 983 138038 96 152 229 382 544 139194 [500] 295 [3000] 339 40 431 63 86 648 828 82 906 12 86

140058 97 228 321 455 583 809 57 141005 47 87 101 74 200 25 309 27 84 414 512 49 706 72 836 968 142012 180 381 459 645 740 [3000] 822 75 85 95 [500] 914 143033 58 73 [500] 139 96 439 437 58 668 779 91 897 976 [1500] 144156 70 95 323 50 460 91 558 [3000] 72 855 61 69 977 78 145180 218 333 [1500] 733 146010 [1500] 32 100 31 49 [5000] 239 495 501 8 632 763 87 147059 72 100 71 [1500] 201 321 56 492 500 [3000] 782 806 51 932 78 82 148115 62 67 220 [1500] 337 485 561 728 58 [10000] 87 149009 71 121 82 84 94 491 586 617 54 960 [300] 42 150041 116 40 46 55 [3000] 636 45 75 744 851 974 88

## Zu verkaufen.

### Haus-Verkauf.

Anderw. Unternehmungen halber ist ein neueres hochfeines **Haus**, Nähe Bahnhof und Kliniken (dicht an der Magdeburgerstraße), mit breiter Einfahrt und großem Hof und Garten (400 □m), unter günst. Bedingungen zu verkaufen. **Ein nachweislich rentables Geschäft hiesiger Stadt wird mit in Zahlung genommen.** Ernstliche Selbstreflektanten belieben Offerten unter **D. S. 423** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.** zu richten.

**Ein elegantes Tafel-Klavier, prachtvoll** im Ton, Umstände halber sehr billig zu verkaufen bei **Rob. Wilke, Bahnhofstr. 6.**

**20 Ctr. Zwiebeln und 20 Ctr. Roggen-Langstroh** sind zu verkaufen bei **Wilh. Hennicke,** Teutschenthal.

**Eleg. Damenmasken verk. und verl.** Fleischergasse 30, H. 2 Tr.

**Eine Nähmaschine** billig zu verkaufen Zinksgartenstr. 4a, I.

Ein neuer Ladentisch mit Regal ohne Kosten bill. zu verk. Brunnenstr. 62, I.

Ein Posten **grüne Weidenkörbe a Stück 30 Pfg.** zu verkaufen **Königstr. 16, im Keller.**

**Ein Stubenhund,** ½ Jahr alt, sehr wachsam, billig zu verkaufen Martinsgasse 7, Hof p.

Sekretär, Vertikow, Kleiderschrank, Küchenschrank, Sopha, Bettst. m. Matr., Sophatisch, sowie auch and. Tische, Stühle, Waschtisch, versch. Kommod., mehr. Spiegel, Bilder, Wand- u. Taschenuhren, alles sehr billig zu verkaufen. **Künstler,** Martinsgasse 7, Hof p.

Eine f. noch neue schw. Taille, für ein j. Mädchen, zu verk. Landwehrstr. 12, H. I.

**Eleg. Damen-Masken,** auch Dominos verkauft oder verleiht Berggasse 2, 2 Tr.

Ein hohes Kinderstühlchen, gebr., gut erh., bill. zu verk. Gr. Brauhausg. 29, I. r.

Ein gebrauchter Anzug ist billig zu verkaufen Sperlingsberg 1, 2 Tr. r.

4 Kanarienweibchen u. 2 Heckhauer zu verkaufen Kl. Ulrichstr. 5, 1 Tr.

### Pianino,

doppelkreuzsaitig, schöner voller Ton, billig zu verkaufen Harz 13a.

**Neue u. gebrauchte Möbel** als: Schreibsekretär, Vertikow, Küchenschränke, Waschtische, Kleiderschränke, Tische, Stühle, Spiegel, Bilder, Ladentische und Schränke, Pulte billig zu verkaufen Taubenstraße 19, Sout.

Böttcherwaaren Schülershof 1, am Markt.

**Küchenöfen, Fäßöfen,** mehrere Kupferkessel, 4-rädr. Handwagen billig zu verk. Henriettenstr. 37, 2 Tr. r.

Ein kleines Pferd steht preiswerth zu verkaufen Drnanderstr. 6.

**Pianino,** gut im Tone, billig zu verkaufen Taubenstr. 19, Sout.

Jung. Hund (Ulmer Dogge), echte Rasse, billig zu verk. Wilhelmstr. 33a.

**Kleine Billards, noch neu, mit Zubehör zu verkaufen Gr. Wallstraße 2.**

### Eine feine Zimmer-Einrichtung

bestehend aus: **1 roth. Plüsch-Canteuse, 2 Fauteuils, 1 nußbaum Vertikow, 1 Spiegel mit Schränchen, 1 Antoinetten-Tisch, 4 Stühlen, alles fast neu,** verkauft preiswerth **Friedrich Peilcke,** Geiststraße 29.

Ein fast neuer mittlerer, einthüriger

### Geldschrank

ist Umstände halber billig zu verkaufen. Offert. sub **E. E. 489** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.** erbeten.

## Zu kaufen gesucht.

**Gebrauchte Möbel aller Art** kauft u. verk. **Kl. Brauhausgasse 7, I.**

**Handkahn** zu kaufen gesucht. Off. unt. **B. 4** Exp. d. Bl. erbeten.

## Zu vermiethen.

**Frdl. Wohnung** für 280 M. 1. April zu vermiethen. Näh. Kl. Ulrichstr. 9.

**Eine frdl. Hofwohnung,** M. 225, pr. **1. April** zu vermiethen **Gr. Ulrichstraße 52.**

**Königsplatz 6** ist die 3. Etage, bestehend aus 3 Stuben, Kammer, Küche, Keller, Bodengelaß und Kohlenstall, zum 1. April ev. auch früher für den Preis von 350 Mark zu vermiethen. Näheres im Comtor.

### Wohnungen

von 2 Stuben, Kammer u. Küche Liebenauerstraße 27 zu verm. Das. eine Hausmannswohnung. Näheres Merseburgerstr. 41b, 1 Tr.

**Eine freundliche Hofwohnung: 3 St., S., K. u. Zub., ist 1. April zu vermiethen Karlstr. 2.**

Eine Wohnung 1. Februar zu beziehen **Giebichenstein, Reilstr. 38, I r.**

Sofort zu vermiethen im Hause

### Mansfelderstraße 4:

1. Ein kleiner **Laden** mit oder ohne Wohnung; 2. Eine **Wohnung,** 3. Etage, Stube, Kammer, Küche nebst Zub., Pr. 200 Mk.; 3. Eine **Wohnung,** 1. Etage, 2 Stuben, Kammer, Küche nebst Zubehör. **Preis 300 Mark.** Näh. Auskunft ertheilt der **Rechtsanwalt Suchsland,** Gr. Steinstraße 9, I.

### Heinrichstrasse 10,

herrsch. Part.-Wohn.: 3 St., 2 K., K. u. Zub., 520 Mk.; 3. Etage desgl. 450 Mk.

### Streiberstraße 19

1. April 7 Fenst. balt. Part.-Wohn., 300 M.

Eine gr. freundl. Stube nebst Kab. an einzelne Dame 1. April zu vermiethen Steinweg 10.

Frdl. Wohnung, 2 St., 3 K., K., sep. Eing. z. Abverm. (60 Thlr.) Kl. Ulrichstraße 7.

2 Logis, à 85 Thlr., an ruh. Leute zu vermiethen. Bes. Nachmittags von 3 Uhr an Kl. Schlamm 2—3.

### 2 Wohnungen

zu 24 u. 40 Thlr. Mühlgasse 5.

Wohnung zu 44 Thlr. vermiethet Unterberg 9.

Wohnung zu 70 Thlr. sofort od. 1. April zu vermiethen Kl. Schlamm 11.

In dem neuerbauten Hause **Markt- u. Kleinschmiedeecke** ist die 3. Etage per sofort oder 1. April zu verm. Näh. das. Kleinschmieden 1, 2 Tr.

Wohnung für 65 Thlr. sof. oder später zu beziehen Kl. Ulrichstr. 22.

Gr. Steinstr. 82a frdl. Hofwohnung, 2 St., K., K., 180 M., 1. April zu verm. Albrechtstr. 29a Wohn., 300 M., 1. April. Hofwohn., 32 Thlr., 1. April Sophienstr. 7.

### Harz 13a

2. Etage für 500 M. sofort zu vermieth. Das. 1 kleine Wohnung für 180 M.

Eine Wohnung zum 1. April zu vermiethen, Preis 180 M. Näheres Dachtriggase 14, 1 Tr. l.

**Halbe Etage,** 2 Stuben, K. u. K., 300 M., sofort zu vermiethen **Forsterstraße 18.**

**Eine Wohnung** von 2 Stuben, K., K. u. Zub., auch 1 Stube, K., K. und Zubeh. sogleich zu beziehen. Zu erfr. Ackerstraße 1, 1 Tr.

### Meckelstraße 20

**freundl. Parterre-Wohnung: Stube, Kammer, Küche u. Zubeh., 1. April** zu verm. **Näheres daselbst 1 Treppe.**

### Brandenburgerstrasse 3 u. 4

sind **Wohnungen zum Preise** von **250—400 Mk.** zu vermiethen. Desgleichen **1 Pferdestall** für 2 Pferde, sowie **1 Wohnung, St., K., Küche, Pferdestall, Wagenremise** und **Heuboden.** Alles kann **sof. od. 1. April** bezogen werden. Näheres **Brandenburgerstrasse 4,** im Laden.

### Wohnung für 180 Mk.,

bestehend aus Stube, Kammer, Küche, Speisekammer u. Zubehör, v. 1. April cr. zu vermiethen **Herrenstr. 17, p.**

**Meckelstr. 13** sind 2 Stub., Kam., K. für 250 Mk. 1. April zu vermiethen.

**Erste Etage** **Breitestrasse 34** per 1. April unter günstigen Bedingungen zu vermiethen. Näheres **Geststrasse 22.**

## Möblirte Zimmer.

Möbl. Stube, 10 M. mit Kaffee Fleischergasse 2, 3 Tr.

Möbl. Zimmer für anständ. Herrn zu vermiethen Streiberstr. 23, 2 Tr.

Ein möbl. heizb. Zimmer, vornh., mit sep. Eing., an 2 Herren oder Damen zu vermiethen Streiberstr. 1, 2 Tr.

Möbl. Stube für 9 M. mon. zu verm. Anhalterstr. 6, 3 Tr.

Eine kl. frdl. Stube u. Zub. zu verm. 1. April zu beziehen Bäckergasse 3.

Anst. Schlafst. Kl. Klausstr. 10, II.

Kl. Stube als Schlafst. Martinsg. 17 p.

Frdl. heizb. Schlafst. Luckengasse 12, I l.

Anständige Schlafstelle Merseburgerstr. 13e, II l.

Kl. freundl. Stübchen als Schlafstelle Gr. Sandberg 8, 3 Tr.

Anst. Schlafstelle Jägergasse 1, II. Ecke Kl. Ulrichstraße.

Anständige Schlafstelle offen Ludwigstraße 10.

Schlafst. off. Leipzigerstr. 57, Nähe Bahn.

## Zu verpachten.

**Ein Restaurant** ist Umstände halber sofort zu beziehen. Zu erfragen Ackerstraße 1, 1 Tr.

**Ein Kohlengeschäft mit Wohnung,** Stallung, Schuppen, auch zu anderen Zwecken passend, ist zum 1. April zu bez. Zu erfragen Ackerstr. 1, 1 Tr.

## Läden & Magazine.

**Werkstatt mit Wohnung,** 350 M., 1. April zu vermiethen Harz 19.

Laden mit Wohn. 1. April zu verm. Näh. Gr. Steinstr. 32a, I.

## Miethgesuche.

**1 Laden** mit **Niederlags-** oder **Hofraum** in frequenter Lage von Giebichenstein gesucht. Offerten mit Preis u. **P. 1. 767** befördert **Rudolf Mosse, Halle a/S.**

Anst. Leute s. per 1. April od. Juli eine Hausmannsstelle. Off. u. **A. 157** in d. Exp. d. Bl. erbeten.

Eine Dame sucht in anst. Hause 2 St., K., K., Preis bis 200 M., 1. April zu miethen. Off. u. **A. 59** an die Exp.

Eine Wohnung zu 46—50 Thlr. Nähe des Königsviertel gesucht. Off. u. **B. 2** in der Exped. erbeten.

**Ein Professionist** sucht in der Umgegend von Halle ein **Haus** mit bis 5 St. und größerem Garten zu **pachten** event. zu **kaufen.** Off. m. Preis unt. **B. 3** in der Exped. d. Ztg. abzugeben.

**Eine flotte Stadt- od. Landbäckerei** wird zum 1. April zu pachten gesucht. Off. u. **B. 7** in der Exp. erbeten.

Ein anständige Dame sucht in der Nähe der Klinik eine **unmöblirte Wohnung** von Stube und Kammer, möglichst bald. Offerten unter **B. 6** an die Expedition des „General-Anzeiger" erbeten.

## Stellen finden.

### Sofort gesucht!!!

unter **günstigen Bedingungen** an **jedem** auch dem **kleinsten** Orte im deutschen Reiche recht thätige Haupt-Agenten, Agenten, sowie Inspektoren. Adresse: General-Direktion der Sächsischen Vieh-Versicherungs-Bank in Dresden. **Größte** und **bestfundirte** Anstalt Deutschlands. In 1890 über **650,000 Mark** Schäden bezahlt.

Zu sofortigem Eintritt wird von einer größeren Fabrik ein gewandter

### Maschinen-Zeichner

gesucht. Dauernde Stellung. Offerten sub A. 58 befördert die Expedition dieser Zeitung.

### Kutscher-Gesuch.

Zum **1. April** wird ein **herrschaftlicher Kutscher** gesucht, welcher bei der Kavallerie oder Feldartillerie gedient und nicht unter 1,75 Meter groß ist. Bewerber mit nur guten Zeugnissen wollen ihre Meldung unter A. 57 an die Exped. dieses Blattes einsenden.

Jg. Bursche von außerhalb findet sofort Stellung. Steinweg 58, H. l. r.

**Ein junger Schreiber** wird zum sofortigen Antritt von der Sparkasse des Saalkreises gesucht. Schriftl. Meld. mit Zeugnißabschr. sind abzugb. Sophienstr. 10.

### Ein anständiger Bursche

erhält sofort Stellung. **Gasthof zur Sonne,** Giebichenstein, Brunnenstraße 49.

Ganz tücht. Schlosser a. Gitter- u. Thorarbeit bei hoh. Lohn ges. W. Dölcher, Ohlhausen.

**Modelltischler u. Kesselheizer** sucht **Arbeitsstelle Rother Thurm.**

Hausbursche v. J. u. Mädchen i. Martinsg. 17.

Suche einen tüchtigen Müller. Herbig, Dampfmühle Schraplau.

**Tüchtiges Mädchen auf Herrenarbeit** bei Wochenlohn gesucht Gr. Steinstraße 21, H. 2 Tr.

**Aufwartung** zum 1. Februar gesucht Hermannstraße 5, 1 Tr. r.

Zu melden Mittwoch 28. Januar Nachm.

Frau zur Aufwartung gesucht Krausenstraße 14, 2 Tr. l.

Kochmam., Köch., Haus-, Küchen-, Stuben- und Kindermädchen finden sof., 1. März und 1. April gute Stellen. Mädchen für einzelne Dame gesucht durch Fr. **Klar,** Kleiner Schlamm 1.

Ehrl., **saub. Mädchen** f. leicht. Dienst zum bald. Antritt ges. Lohn 24 Thaler. Karlstraße 25, 2 Tr. r.

In meiner Privatkochanstalt können **2 junge Mädchen** die **bessere bürgerliche Küche** unter meiner eigenen Anleitung gründlich erlernen. **Marie Schumann,** Wilhelmstr. 21, p.

Eine um **ff. Pun** sehr geübte

### Arbeiterin

wird sofort oder 15. März gesucht. Abr. mit Angabe bisheriger Thätigkeit unter B. 9 an die Expedition d. Bl. erbeten.

**Ein ordentl. Mädchen,** am liebsten vom Lande, gesucht. Zu erfragen in der Expedition.

Mädchen nach auswärts gesucht durch Fr. **Kühn,** Kl. Ulrichstr. 5, 1 Tr.

Landwirthschafterinnen u. tüchtige Mädchen finden gute Stellen durch **Fr. Fleckinger, Kl. Ulrichstraße 28.**

Mädchen mit g. Buch. sofort, 1. u. 15. Febr. ges. d. Frau **Kühn,** Kl. Ulrichstr. 5, I.

1 Köchin, die womöglich auch buttern kann, findet unweit Halle bei hoh. Lohn St. Köchinnen, f. Stuben-, Haus- und Kindermädchen find. 1. April, auch früher Stelle. Ein gut empfohlenes Stubenmädchen und einige Mädchen von auswärts, mit guten Zeugnissen, suchen sofort Stellen durch Frau **Brieger, Kl. Brauhausg. 12.**

Mädchen v. 15 J., v. Lande, fürs Haus gesucht. Zu erfr. Bischerstr. 5, 1 r.

4 Haus-, 2 Kindermädchen u. 6 Bichmädchen ges. **Diezel,** Leipzigerstr. 57.

**Eine Weißnäherin,** auf Hand und Maschine geübt, wird gesucht Krukenbergstraße 9, 3 Tr. l.

**Ein ordentliches Dienstmädchen,** welches schon in Stellung gewesen, nicht unter 18 Jahre alt, wird per 1. Febr. cr. von 2 jungen Leuten gesucht. Zu erfrag. in der Expedition dieses Blattes.

**Mädchen** für leichten Dienst wird gesucht Albrechtstraße 29, 1 Tr.

Suche sofort ein zuverlässiges, **ordentliches Laufmädchen. Victor Hase,** Blumengeschäft, **Geststraße 69.**

Sof. ein anst., reinl. Mädchen zu Kindern gesucht Krukenbergstr. 7 a, III. l.

**Ein kräftiges Mädchen** für Küchen- und Hausarbeit wird gesucht Magdeburgerstraße 1 b, I.

Jüngeres Mädchen für den ganzen Tag gesucht Friesenstraße 1, I.

Ein Lehrmädchen für Blumengeschäft sucht A. Spies, Leipzigerstraße 47.

Anst. Frau zur Aufwartung ges. Näh. Sophienstraße 27, H. 1 Tr.

**Mädchen, welches falzen u. heften** kann, wird gesucht Große Ulrichstraße 54.

**Ein älteres, sauberes u. solides**

### Mädchen,

**welches etwas kochen kann u. Hausarbeit übernimmt, auch tüchtig in der Wäsche ist, wird zum 1. April für Kiel gesucht. Anfangslohn 150 Mk. und freie Reise. Zu erfragen Paradeplatz 5, 1. Etage, sowie bei Frau Toepfer, Großer Berlin 2.**

J. Mädchen f. unentgeltlich Weißnähen erlernen Krausenstraße 2, III.

## Stellen suchen.

**Tischlermeister** für e. anst., kräftigen Knaben von auswärts als Lehrmeister gesucht Alte Promenade 20, p.

**Ein älteres, zuverlässiges Mädchen** sucht 1. März oder später Stelle f. Küche und Haus. Zu erfragen in der Expedition des Gen.-Anz.

### Junge geb. Dame,

**in Musik, etwas Französ. und in feinen Handarbeiten bewandert, sucht Stellung als Gesellschafterin oder Erzieherin.**

Adressen unter **D. 4452 an Rudolf Mosse, Leipzig,** erbeten.

Gesunde Amme sucht als solche Stell. Zu erfragen Filiale Bruckdorf.

Für e. Mädchen v. anst. Eltern, v. ausw., welches Ostern die Schule verläßt, wird leichter Dienst ges. **Spiegelgasse 13, II.** Auch wird daselbst Wäsche zum Plätten angenommen in und außer dem Hause.

Ordtl. Frau sucht Beschäftig. für den Nachm. Wurcherstraße 56, 3 Tr.

Anst., ord. Mädchen sucht Aufwart. für Nachm. Hohlstraße 4, 5, p.

Ein tücht. Mädchen für Küche u. Haus, mit g. Buch, sucht 1. März Stelle, ein ordentliches Mädchen für Alles sucht sofort Stelle durch **Fr. Gutjahr,** Steinbocksg. 2, a. Trödel.

Eine unabhängige junge Frau sucht eine **Aufwartung.** Zu erfr. Taubenstraße 9 u. 10, I.

**Eine Dame** wünscht für einige Stunden tägl. Beschäft. in **schriftl. Arbeiten,** Buchführung, Correspondenz 2c. Off. u. B. 5 an die Expedition d. Bl. erbeten.

## Lehrling-Gesuch.

**Einen Schuhmacherlehrling** sucht **A. Kaftner,** Magdeburgerstr. 40.

### Lehrling

mit **guten** Schulkenntnissen für ein **Cigarren-Engros- und Detail-Geschäft** per 1. April unter sehr günstigen Bedingungen gesucht. Adressen sub **P. L. 668** befördert **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

**Lehrling** sucht zu Ostern **Metallgießerei Hermann Schiller,** Hochstraße 2.

**Ein Bäckerlehrling** wird gesucht. **Bäckermeister Kanitz, Trotha.**

**Einen Lehrling sucht H. Hühn, Holzbildhauer,** Wurcherstraße 20.

### Buchbinderlehrling

sucht unter günstigen Bedingungen **Herm. Friedrich,** Halle, Gr. Berlin 15.

## Diverse.

Klavier eventuell mit Geige zu Narrenabenden wird angenommen Niemeyerstr. 13 III, 2. Aufgang.

Eine tücht. Waschfrau nimmt noch Wäschen an Fleischerg. 39, Hof 2 Tr.

Wäsche z. W. u. Pl. wird angenommen Baderei 4, 2 Tr. l.

Wäsche zum Plätten wird angenommen Ackerstr. 3a, 2 Tr.

### 20 flotte Damenmasken

billig zu verleihen Kl. Schlamm 1 I. Anna Klar.

Schüler finden Pension mit Nachhülfe d. Arbeiten f. höh. Schulen Wilhelmstr. 13.

Eine geübte Plätterin empfiehlt sich außer dem Hause Lessingstr. 8, Hof part.

Der Frau **Wiedemann** zu ihrem heutigen 49. Geburtstag ein donnerndes Hoch.

## Cigarren

aus

### Auction,

**Concursmassen u. Liquidationen** für die Hälfte des Werthes, soweit der Vorrath reicht: **Java** mit **amerik.** Inhalt, 100 Stück Mk. 2,00, **Sumatra** mit **Brasil,** mild, 100 St. Mk. 2,50, **Sumatra** m. **Feliz,** kräftig, 100 St. M. 3,00, **Cuba** i. **Original-Packung,** kräftig, 100 St. 3,50, **Holländer** in **Original-Packung,** kräftig, 100 St. Mk. 3,50, **Sumatra** m. **Feliz** u. **Havanna** fein, mild, 100 St. Mk. 4,00, **Manilla's,** neueste Jahrgänge, kräftig, 100 St. Mk. 4,50, **Sumatra** mit **Havanna,** hochfein, 100 St. Mk. 5,00. **Rein 80er Havanna,** Handarbeit, 100 St. Mk. 6,00. Echt **Bojamo, Regalia-façon,** 100 Stück Mk. 7,50. Sämmtliche Sorten sind in hocheleganter Verpackung, großen Façons, gut lustend und schneeweiß brennend. Versandt nur in Originalkisten à 100 Stück gegen Nachnahme. Käufer v. größeren Posten erhalten Preisermäßigung von 5 bis 10 pCt. Das Versandgeschäft v. **H. Zimmer, Fürstenwalde b. Berlin.**

Für **Tabakskrauher** empfehle ich noch meinen **amerikanischen Pfeifentabak** in Postbeuteln von 10 Pfd. 4 Mk.

## Vorbereitungs-Anstalt

für die

### Postgehülfenprüfung

**Kiel, Ringstr. 55.**

Junge Leute werden **sicher vorbereitet.** Falls das Ziel **nicht erreicht wird, zahle** ich das **volle Pensions- und Unterrichtsgeld zurück.** Bisher bestanden **über 750 meiner** Schüler die **Prüfung;** im **letzten Quartal 73. Stete Aufsicht** und **gute Pension. Sechs eigene grosse Gebäude.** Es ist die **älteste** und **grösste Anstalt.**

Kostenfreie Auskunft ertheilt **J. H. F. Tiedemann,** Direktor.

**Rauh's Regensburger**

### Malz-Kaffee.

Persönlich empfohlen durch Herrn Pfarrer **S. Kneipp** (Bad Wörishofen)

Voller Ersatz für Bohnen, à Pfd. 50 Pf. Hergestellt unter **ärztlicher** Aufsicht! **H. F. Streubel** in **Giebichenstein.**

**Die ältesten, besten bis jetzt unübertroffenen Lehmann'schen**

### Zwiebelbonbons

sind nur zu haben bei den Herren: **Gebr. Keller Nachf.,** Gr. Ulrichstr., **A. Augermann,** Gr. Steinstr. **A. Fahlberg,** Steinweg, **F. W. Glaser,** Gr. Klausstr. 18, **Carl Haber,** Sophienstraße, **Ferd. Hille,** Geststraße, **Theod. Schneider,** Geststraße, **T. H. Weber,** Steinthor, **J. N. Sträßner,** Bernburgerstr. 13. **Fabrik hng. Bonbons L. Lehmann,** Henriettenstraße 3.

### Herren- u. Damen-Masken

Gr. Wallstraße 38.

ff. Speise-Kartoffeln in Gr. u. Ginz empf. Schwetschkestr. 13.

**Brod** von vorz. Geschmack empf. 4½ Pfd. für 50 Pfg. die Bäckerei Mühlgasse 1.

Eine **Maske** (Schornsteinfegerin), pass. für Herren und Damen, zu verleihen Henriettenstr. 17, 1. H.

Einf. u. dopp. Buchführ. zu erlern. ges. Offert. m. Honorang. unt. **B. 8** an die Exped. d. Bl. erb.

**Clavierunterricht** zur Unterhlt. u. Tanz w. übernommen **IV. Vereinstr. 10, I.**

Damen- und Kinder-Garderobe wird sauber angef. Spitze 25, Seitengeb. 3 Tr.

Eine Frau sucht ein Kind mit zu stillen Sophienstr. 32, pr.

Ein stud. theol. ertheilt Nachhülfestunden Parkstraße 20, II. Etage.

Junge Dame sucht die Bekanntsch. geb. Damen. Off. unt. **B. 10** a. die Exped. d. Bl.

Schwarzer **schottischer** Schäferhund mit gelb gestreifter Brust Ende voriger Woche entl. Geg. gute Belohnung abzug. Kirchthor 5.

Ein gelber Hund, Dogge, zugelaufen. Geg. Futterk. abzuholen Trotha 134.

Ein grangelber Mops zugelaufen. Schmied Oettler, Diemitz.

Ein weißer Spitz zugelaufen. Abzuholen Schwetschkestr. 30.

Gr. weiß und brauner Hund m. l. Ohren zugel. Abzuh. Kl. Schlamm 11.

Gefunden Manschettenknopf in Form e. kl. Seidels Kapellengasse 8, Hof 1 Tr.

## Verloren.

### Verloren

eine silberne Uhrkette mit Münze von der Scharrngasse bis zum Markt. Abzugeben gegen gute Belohnung Markt Nr. 20.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18910128020/fragment/page=0003

# Stadt-Theater.

Officiell.

Dienstag den 27. Januar 1891.

185. Vorstellung. 101. Abonnements-Vorstellung. Farbe: weiß.

**Festvorstellung zur Feier des Allerhöchsten Geburtsfestes Sr. Majestät des Kaisers und Königs.**

**Jubel-Ouverture von C. M. v. Weber.**

**Festgedicht von Fritz Brentano,** gesprochen von Elisabeth Greve.

**Lebendes Bild.**

Hierauf:

## Zopf und Schwert.

Lustspiel in 5 Akten von Karl Gutzkow.

| | |
|---|---|
| Friedrich Wilhelm I., König von Preußen | Herr Rückert. |
| Die Königin, seine Gemahlin | Frl. Mahr. |
| Prinzessin Wilhelmine, beider Tochter | Fr. Rinald-Paull. |
| Der Erbprinz von Baireuth | Herr Rinald. |
| General von Grumbkow, } Räthe und Vertraute des Königs | Herr Friedrich. |
| Graf Schwerin, } Räthe und Vertraute des Königs | Herr Bachmann. |
| Graf Wartensleben, } Räthe und Vertraute des Königs | Herr Engelmann. |
| Graf Seckendorf, kaiserlicher Gesandter | Herr Schumacher. |
| Ritter Hotham, großbritannischer Gesandter | Herr Herold. |
| Frau von Bierck, } Damen der Königin | Fr. Friedau-Jeß. |
| Frau von Holzendorf, } Damen der Königin | Frl. Dorbach. |
| Fräulein von Sonnsfeld, Dame der Prinzessin | Frl. Schneider. |
| Eversmann, Kammerdiener des Königs | Herr Friedau. |
| Komke, Kammerdiener der Königin | Herr Markgraf. |
| Eckhof, ein Grenadier | Herr Hofmann. |
| Ein Lakai des Königs | Herr Greger. |

Hofdamen. Die Mitglieder der Tabaksgesellschaft. Grenadiere. Lakaien.

Ort der Handlung: Das königliche Schloß zu Berlin.

**Zu dieser Vorstellung werden Schülerbillets ausgegeben.**

**Anfang 7¼ Uhr.** **Ende nach 10 Uhr.**

Mittwoch den 28. Januar 1891. Außer Abonnement bei erhöhten Preisen. Zum ersten Male: **Tristan und Isolde.** Handlung in 3 Akten von Rich. Wagner.

---

Breitestraße 3.

## Restaurant Neumarkt-Bierhalle

Heute Mittwoch den 28. ds. Mts.:

**1. großer Narrenabend**

mit großartigen Ueberraschungen.

**Narrenkappen gratis.**

Für Unterhaltung sowie ff. Glas Bauer'sches ist bestens gesorgt. **O. Schnur.**

---

## Gasthof z. Pelikan

**Steinweg 53.** **Steinweg 53.**

Heute Mittwoch:

**Grossartiger musikalischer Familienabend**

in den eigens hierzu festlich dekorirten Räumen.

Punkt 10 Uhr:

Auftreten der urkomischen Riesendame (400 Pfund schwer)

Entree frei. **Pauline vom Ballet.** Entree frei.

Concert von der Hauskapelle. Anfang ½8 Uhr.

Hochachtungsvoll **E. Pfeifer.**

---

Gr. Steinstr. 33, I. **!! Helgoland !!** Gr. Steinstr. 33, I.

Heute Dienstag den 27. Januar, zur Geburtstagsfeier Sr. Majestät des Kaisers

**Musikalische Abendunterhaltung.**

---

Lagerbier v. G. Bauer. **„Zur Hopfenblüthe“,** Spaten-Bräu.

Große Ulrichstraße 21.

**Dienstag den 27. Januar eröffnet.**

Zum Frühstück und Abends:

**div. Braumportionen** (à 30 Pfg.) zur Auswahl.

**Mittagstisch** (4 Gänge) 75 Pfg.

Echt Berl. Weißbier. 5 Marken für 3 Mk. Speisen à la carte zu jeder Tageszeit. Alles gut, reichlich u. billig. ff. Weine ꝛc. ꝛc.

---

## Gasthaus Schönleben,

Magdeburgerstraße 40.

Zu Kaisers-Geburtstag: **Große musikalische Unterhaltung.**

**F. Schönleben.**

---

## Gastwirthschaft „zum Ross“, Wuchererstr. 24a.

Mittwoch den 28. d. Mts.:

**Schlachtefest.**

Früh 8 Uhr Wellfleisch, Abends div. Wurst und Suppe (auch außer dem Hause), wozu ergebenst seine Freunde und Nachbarn einladet **A. Stemmler.**

Meine Kapelle ist den ganzen Tag vertreten.

---

## Handwerker-Meister-Verein.

### Versammlung

Freitag, 30. Januar cr. Abends 8 Uhr, im **Hotel „zur Tulpe“.**

**Tagesordnung:**

1) Vortrag von Herrn Lehrer **Hoffmann** über **„Temperamente“.**
2) Bericht der Revisoren und Entlastung der Rendanten.
3) Anmeldung und Aufnahme neuer Mitglieder zur Vorschußbank.
4) Antrag Beyer jun.: Ernennung eines Ehrenmitgliedes betreffend.
5) Beschlußfassung über Aufhebung des Ordneramtes. § 20 der Statuten.
6) Geschäftliches.

Zahlreicher Besuch erbeten. **Der Vorstand.**

---

## Warnung.

Aufs Neue rathen wir unsern Mitbürgern ab, Jedwedem, der um eine Unterstützung ansprickt, etwas zu geben. Zur Recherche der Bedürftigkeit und Würdigkeit ist Stadtdiakon **Wehrmann,** Krukenbergstraße 8, 2 Tr., bereit.

**Der Gefängniß-Verein.**

---

## Walhalla-Theater.

Direktion: **Richard Hubert.**

Die **Mikado-Truppe Asra-Ti-Kuta,** japanesisch-musikalische Blumenausstellung u. Excentriker. — Miß **Maria Elvira,** Trapezkünstlerin. — Signor **Elmano,** Concert-Schnellmaler. — Miß **Irma Orbasany,** mit ihren abgerichteten Kakadus. — Fräulein **Minna Stephanie** und Herr **G. Behrens,** Gesangs- und Tanz-Duettisten. — Fräulein **Clara Antoni,** Kostüm-Soubrette. — Herr **Gustav Behrens,** Gesangs-Humorist. Kassenöffnung 7 Uhr. — Beginn der Vorstellung 8 Uhr. — Ende 11 Uhr.

---

## Victoria-Theater.

Dienstag den 27. Januar 1891.

**Zur Feier**

des Allerhöchsten Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers **Wilhelm II.**

**Festprolog in 2 Bildern.**

**Drittes Gastspiel d. stärkst. Mannes der Welt, Herrn**

**Carl Abs**

in seiner Staunen erregenden Kraftleistung, im Zerreißen 600 Pfund tragfähiger eiserner Ketten nebst seiner Elite-Specialitäten-Künstler-Gesellschaft.

Mittwoch den 28. Januar 1891.

**Preis-Ringkampf**

zwischen Herrn **Carl Abs** und dem Maschinenbauer Herrn **W. Koch** aus **München,** genannt **Wilhelm der Eiserne,** um die Prämie von

**300 Mark,**

sowie Auftreten der gesammten Künstler-Specialitäten-Gesellschaft.

Vorher:

**Jugendliebe.**

Lustspiel in 1 Akt v. Adolf Willbrandt.

Preise der Plätze: Nummerirter Sperrsitz 1.25 Mk., nicht nummerirter Parquet 75 Pf., Gallerie 50 Pf.

**Vorverkaufsbillets**

nur bis 6 Uhr Abends bei Herrn **Paul Grimm,** Leipzigerstr. 61. Nummerirter Sperrsitz 1 Mk., Parquet 60 Pf.

Kassenöffnung 6½ Uhr. Anf. 7½ Uhr.

**Die Direktion.**

---

## Restaurant z. Eiskeller.

Heute Mittwoch

**Schlachtefest,**

früh 9 Uhr **Wellfleisch,** Abends **div. Wurst** und **Suppe,** wozu freundlichst einladet

**E. Zimmermann.**

---

Heute Dienstag

## Narrenabend.

**Waldemar Thurm.**

---

## „Südstern“,

**Nähe der Bahn, angenehmer Aufenthalt.**

Rauchfußer Bier.

Gut gepflegte Weine.

**Ganz neue Bedienung durch drei feine Kellnerinnen.**

Achtungsvoll

**E. Winkelmann.**

---

## Restaur. Reichskanzler,

**18. Leipzigerstr. 18.**

**Mittagstisch von 12—3 Uhr.**

2 Gänge nach Wahl 60 Pf.

3 Gänge nach Wahl 75 Pf.

**Gute Biere.**

**3 feine französ. Billards.**

Vereinszimmer noch frei.

---

## Osmünde.

**Mittwoch Contreabend.**

Schlachtefest.

A. Krahl, Streiberstraße 6.

---

## Radfahrer,

welche gesonnen sind, einem Club für **Einzelfahrer** beitreten zu wollen, werden höflichst ersucht, sich Thalamtstraße 10, im Restaurant Knopf zu melden.

---

## Sensationelle Neuheit!

für Cigarren-, Essen- und Kurzwaaren-Handlungen

D. R.-P.

Cigarren- Abschneider

„Tänzerin“

praktisch und solide, fein vernickelt, Dtzd. ℳ 4,— gegen Nachnahme empf. **F. Messedat,** Köln, Plankgasse 34.

Passend für Reisende zum Weiterverkauf! Geeignetes Geschenk an Raucher!

---

Vermiethung per 1. April a. c. oder auch früher:

großer Maschinen- resp. Fabrik-Räume,
„ Getreide-Böden,
„ Stallungen — auch getheilt —
„ Niederlags-Räume,

mit oder ohne Comptoir und Wohnungen. Auskunft durch Herrn **C. Lingesleben,** Maurermstr., **Halle, Dryanderstr. 16.**

---

**Direct**

## Import. Havana-Cigarren renommirtester Marken

in allen Preislagen (von Mk. 100—2600 per Mille), **Fabrikate** aus nur importirten Tabaken von Mk. 30 bis Mk. 200 per Mille.

## R. F. Liedtcke,

**Berlin W., Unter den Linden 12, zu ebener Erde.**

Telegr.-Adresse: „Tabacos-Berlin“.

Telephon-Amt I. 7042.

---

Einen vorzüglichen, preiswerthen

**Mittagstisch**

bekommt man bei **Knopf,** Thalamtstr. 10.

---

## Dr. A. Francke,

**prakt. Zahn-Arzt.**

**Halle a. S.,**

**Poststrasse 1.**

---

## Kein Geheimmittel!!!

Bestandtheile sind: Ol. Chamomill. aeth. Germ., Ol. Amygdl. dulc., Ol. Cajeputi, Ol. Camphorat.

**Seit 16 Jahren bestens bewährt.**

Oberstabsarzt u. Physikus Dr. G. Schmidt's

## Gehör-Oel

**beseitigt schnell und gründlich temporäre Taubheit, Ohrenfluß, Ohrenstechen, selbst in den ältesten und hartnäckigsten Fällen.** Das lästige Ohrensausen sowie **leichte Schwerhörigkeit sofort beseitigt,** wie **taufende Original-Atteste** beweisen. — Preis per Flasche mit Gebrauchsanweisung 3 Mk. 50 Pf. in **C. Hauboer's Engel-Apotheke, Wien I.**

**General-Depot in der Löwen-Apotheke in Halle a. S., am Markt.**

---

## Zahnärztliche Privatklinik

täglich 11—1 Uhr, Behandlung für Unbemittelte unentgeltlich. Plomben, künstliche Zähne etc. gegen Erstattung der Auslagen.

**Halle a/S., Geiststr. 20, II. Etage links.**

---

## Oeffentlicher Vortrag!!!

Ueber die **Zeichen u. Vorgänge unserer Zeit** jeden Sonntag Abend 5 u. Mittwoch Abend 8 Uhr Gr. Markestr. 23. Zutritt frei für Jedermann.

---

**Frische Natur-Butter.**

Ein 10 Pfd.-Postkaß für 8 Mk. versend. fr. gegen Nachnahme Frau **Mathilde Weber, Friedrichshof, O.-Pr.**

---

**Als Hochzeits- u. Geburtstags-Geschenke** empfehle billigst mein reichhaltiges Lager, bestehend aus: **Blumenkörben** in geschmackvoller Zusammenstellung, **künst. Blumen, Bouquets, Ampeln, Rosen-, Schneeball- u. Fruchtzweigen.** Den geehrten Damen wird Unterricht, sowie Material billigst berechnet.

Frau **L. Hoppe,** Laurentiusstr. 17, I.

---

**Sekretäre, Schränke, Tische, Waschtische, Bettstellen** m. Boden u. Matt., **Küchenschränke, Vertikows, Kommoden** in Nußbaum, Birke und weichen Hölzern hält stets auf Lager u. empfiehlt billigst **Bernh. Grunwald.**

Tischlermeister, **Rathhausgasse 7.**

---

Wo kauft man die beste „Metzer“ Patentiret? **Kinderseife** Stück 20 Pf., 3 Stück 50 Pf.? Zu den Kriegsnahmstand **F. A. Patz** 10 Gr. Ulrichstr. 10. neben Restaurant Mars-la-Tour.

---

## Doppelbier ff.

ärztlich empfohlen für Brustschwache, Magenleidende, Reconvalescenten ꝛc., empfiehlt **H. Müller,** Schwemmebrauerei 1.

---

## 100 Mark

werden jedem Lungenleidenden, der nach Gebrauch des weltberühmten Maltosenpräparates nicht Besserung findet, zugesichert. — Husten, Heiserkeit, Asthma, Lungen- und Luftröhrenkatarrh, Auswurf ꝛc. hören schon nach einigen Tagen auf; von Hunderten mit Erfolg angewandt. Maltose ist kein Geheimmittel, sondern wird durch Einwirkung von Malz auf Mais erzeugt. Atteste von den höchsten Autoritäten zur Ansicht. Preis: 3 Flaschen mit Rkt. M. 4—, 6 Flaschen M. 7,—, 12 Flaschen M. 12,—

**Albert Zenkner,**

Erfinder der Maltosenpräparate, Berlin [26].

---

## L. Damme, Tapezierer und Decorateur,

**Bärgasse 9,**

empfiehlt sich zur **Anfertigung aller Arten Polstermöbel, Tapezieren von Zimmern, Einrichten von Gardinen zu billigen Preisen.**

---

## Isenthal & Co.,

**Halle a. S., Gr. Ulrichstraße 31,**

empfehlen

## Watte,

**grau: Tafel 15 Pf., Dtzd. 1,60 Mk., weiß: Tafel 20 Pf., Dtzd. 2,10 Mk.**

---

## Verlobungsbriefe,

**Hochzeits- und Kindtaufs-Einladungen,**

liefert

W. Kutschbach's Buchdruckerei,

**Zinksgarten 4a.**

---

## Hypothek-Capital,

10—15 Jahre fest, offerirt

**Georg Schultze,** Jägerplatz 13.

---

**Waldveilchen.** Brief c. R. 1891.

## Familien-Nachrichten.

### Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres lieben Sohnes und Bruders, des Schlossers

**Hugo Knoche**

sagen wir Allen unsern herzlichsten Dank. Namentlich Herrn Pastor Richter für seine trostreiche Grabrede, dem Herrn Lindenbahn und Personal, sowie allen Verwandten und Bekannten, die seinen Sarg so reich mit Kränzen schmückten.

**Die trauernden Hinterbliebenen**

## Auctionen.

### Auction

im **Zwangsvollstreckungsverfahren. Mittwoch den 28. d. Mts.** versteigere ich:

a) **Vorm. 11 Uhr Geiststr. 42 hier: 3 Fäß Winkelhafensprung, 2 Kisten Rothwein, 50 Flaschen Champagner, 40 Fl. Marcobrunner-Auslese, 1 rothbraune Plüschgarnitur, 2 Kleidersekretäre, 1 Kommode, 1 Ladentisch, Herren-Kleidungsstücke ꝛc.**

b) **Mittags 12 Uhr im Gasthof zum Röderberg in Giebichenstein: 1 Kastenregal, 1 Mehlkasten, 2 Wagen, 3 Kleiderschränke, 1 Sopha, 1 Tisch ꝛc.**

**Hirsch,**

Gerichtsvollzieher.

### Auction.

**Mittwoch den 4. Februar d. Js.,** Nachmittags 1 Uhr, versteigere ich in der **Mühle zu Trebitz** bei Wallwitz:

**eine Lokomobile**

zwangsweise gegen Barzahlung.

**Wölfer,**

Gerichtsvollzieher in Löbejün

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18910128020/fragment/page=0004